

VERTRETERVERSAMMLUNG

„Keine befriedigende Situation für Ärzte“

INFORMATIONSKAMPAGNE

KV-Bus machte in Bielefeld und Dortmund Station

GESUNDHEITSPOLITIK

Kommunale Gesundheitskonferenzen im Urteil ärztlicher Delegierter

NEUES ANGEBOT

Online-Fortbildung bringt Punkte

ERSTES KPQ-ZERTIFIKAT VERGEBEN



Kinderheilkunde wird
Kinder- und Jugend-
medizin

Seiten 5 und 4o

EDITORIAL

Der Arzt im Praktikum hat ausgedient

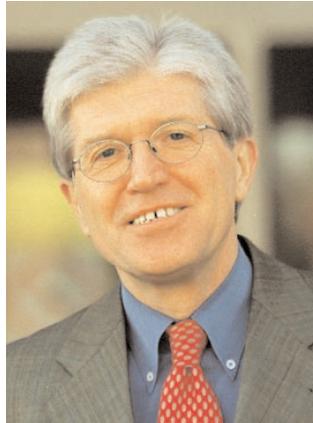
Lange haben wir die Abschaffung des AiP gefordert – jetzt liegt endlich ein Referentenentwurf des Bundesgesundheitsministeriums zur Änderung der Bundesärzteordnung vor: Wer nach dem 30.09.2004 das Medizinstudium abschließt, erhält dem Entwurf zufolge unmittelbar die Approbation und muss die AiP-Phase nicht mehr absolvieren. Der AiP ist ein Auslaufmodell.

Blicken wir zurück: Ende 1988 starteten die ersten Kolleginnen und Kollegen in die 18-monatige Praxisphase, die Ausbildungsdefizite ausgleichen und Berufserfahrung vermitteln sollte. Doch die AiP-Phase war durch den Verzicht auf eine verbindliche Strukturierung von vornherein nicht dazu geeignet, die ärztliche Ausbildung zu verbessern. „Arzt in der Ausbildung“ war der AiP lediglich de jure. De facto wurde er viel zu oft und viel zu lange als billige Arbeitskraft missbraucht. Mit dieser fortgesetzten Unterbezahlung ärztlicher Berufsanfänger in Deutschland, mit dieser Arbeit zu Dumpingpreisen, muss so schnell wie möglich Schluss sein!

Generationen von Kolleginnen und Kollegen haben in den zurückliegenden fast 15 Jahren die AiP-Phase durchlaufen und sich mit Recht gefragt, ob Sie Ärzte zweiter Klasse sind. Die Aussicht auf ein krasses Missverhältnis zwischen übertragener Verantwortung und Entlohnung hat zudem viele angehende Ärzte abgeschreckt: Es liegt sicherlich nicht allein an der Reduzierung der Medizinstudienplätze, dass die Zahl der Ärztinnen und Ärzte im Praktikum in Westfalen-Lippe von 1993 bis 2002 um mehr als 30 Prozent zurückgegangen ist. Der ärztliche Nachwuchs bricht angesichts der miserablen Arbeits- und Vergütungsbedingungen weg.

Heute sind Ärztinnen und Ärzte im Praktikum am Arbeitsmarkt gesucht, doch viele wollen einfach nicht mehr, wenden sich vom klassischen Arztberuf ab oder gehen ins Ausland. Mit der geplanten Abschaffung der AiP-Phase reagiert die Politik spät, aber vielleicht noch nicht zu spät auf den sich verschärfenden Ärztemangel. Gleichzeitig muss aber sichergestellt werden, dass eine Rückwandlung von AiP-Stellen in den Kliniken im Verhältnis 1:1 erfolgen kann. Und schließlich noch ein Appell an alle Arbeitgeber: Es ist keineswegs verboten, denjenigen, die jetzt noch die AiP-Phase durchlaufen müssen, ein Assistenzarztgehalt zu zahlen!

Der AiP hat ausgedient und wird hoffentlich bald Geschichte sein. Ein gutes Signal für die Zukunft des Arztberufes.



Prof. Dr. Ingo Flenker,
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Vertreterversammlung	
„Keine befriedigende Situation für Ärzte und Psychotherapeuten“	6
Erstes KPQ-Zertifikat vergeben	7

Informationskampagne	
KV-Mobil machte Station in Bielefeld und Dortmund	9

Kongress	
Via medici: Die Wege in den Arztberuf sind offen	10

Gesundheitspolitik	
Kommunale Gesundheitskonferenzen im Urteil ärztlicher Delegierter	11

Fortbildung	
Online-Fortbildung für Ärzte: „Sie kennen sich offensichtlich aus“	12

Magazin	
Informationen aktuell	4
Leserbrief	13
Persönliches	15
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	18
Institut für Ärztliches Management	14
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	46

Bekanntmachungen der ÄKWL	17, 36
Bekanntmachungen der KVWL	41

Impressum	45
-----------	----

Studie zu Hospitalisationen von Varizellen und Herpes Zoster bei Kindern und Jugendlichen

Die Dr. v. Haunersche Kinderklinik und das Institut für Sozialpädiatrie und Epidemiologie der Universität München führen in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Biometrie und Epidemiologie des Diabetes-Forschungsinstitutes (DDFI) Düsseldorf eine Studie zu Komplikationen von Varizellen und Herpes Zoster bei Kindern und Jugendlichen ≤ 16 Jahren durch. Ziel der Studie ist die Ermittlung der Häufigkeit von Krankenhausaufnahmen und die Ermittlung der organbezogenen Komplikationsrate, die durch Varizella Zoster Virus (VZV)-Infektionen oder Herpes-Zoster verursacht werden.

Um eine bessere Einschätzung der Inzidenz und Schwere der hospitalisierten VZV-Fälle zu erhalten, werden zum einen seit Januar 2003 über zwei Jahre bundesweit Fälle mit Hilfe von ESPED (Erhebungseinheit seltener pädiatrischer Erkrankungen in Deutschland) erfasst. In NRW erhalten darüber hinaus alle niedergelassenen Pädiater, Internisten und Allgemeinmediziner einen kurzen, einseitigen Fragebogen zusammen mit dem bereits bekannten Fragebogen des DDFI zu Neuerkrankungen von Diabetes mellitus.

Um eine valide Inzidenzschätzung zu erhalten, ist eine möglichst vollständige Erfassung aller Krankenhausaufnahmen nötig. Die Organisatoren der Studie bitten daher alle Befragten, die Fragebögen zurückzuschicken.

VZV-Infektionen gelten im Kindesalter als eine überwiegend leicht verlaufende Infektionskrankheit. Die verfügbaren epidemiologischen Daten zur Morbidität, Mortalität und zu Komplikationen der VZV-Infektionen in Deutschland zeigen allerdings erhebliche Unterschiede: In einer einjährigen ESPED-Erhebung wurden 1997 eine Inzidenz der Hospitalisationen mit VZV-Infektion von 0,85/100.000 Personen und Jahr bei immungesunden Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren geschätzt (Ziebold et al. Pediatrics 2001;108(5):e79). Im Gegensatz dazu errechneten Wutzler et al. (Deutsches Ärzteblatt 2002;99(15): 1024-1029) anhand von aus Arztpraxen retrospektiv ausgewählten Varizellenfällen eine Inzidenz von 24,7/100.000 Kinder und Jahr.

Fragen zur Studie beantworten Ihnen jederzeit gerne: Dr. J. Liese (0 89/51 60-77 98) und Dr. V. Grote (0 89/51 60-77 98) von der Dr. v. Haunerschen Kinderklinik, München.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE



Die Arbeitsgemeinschaft der Heilberufskammern in Nordrhein-Westfalen informierte sich jetzt bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe über die Entwicklung der Informationstechnologie in der Kammer. ÄKWL-Hauptgeschäftsführer Jörg-Erich Speth (r.) erläuterte den Zuhörern das speziell für die Arbeit der Kammer entwickelte Verwaltungsprogramm „AKKOM“ und gab Ausblicke auf das ÄKWL-Projekt der elektronischen Dokumenten-Archivierung. Foto: Dercks

OFFENER BRIEF AN DIE MINISTERIN

Mitarbeiter sorgen sich um KVen

Mit großer Sorge sehen nicht nur Ärztinnen und Ärzte, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kassenärztlichen Vereinigungen die Gesetzgebungs-Pläne von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt. „50 Prozent der Arbeitsplätze bei den KVen sind bedroht“, warnt der Gesamtpersonalrat der KVWL deshalb in einem offenen Brief an die Ministerin.

Facharzt-Einzelverträge mit den Krankenkassen, die Flexibilisierung des Vertragsarztrechts und auch Übertragen und Beschränkung der Aufgaben für die KVen sorgen dafür, dass den Körperschaften die Einnahmen wegbrechen würden, es also nicht mehr möglich sei, den Personalbestand zu halten. In den 23 deut-

schen KVen seien so ca. 10.000 Existenzen gefährdet.

„Der finanzielle Zusammenbruch der KVen kann ganz leicht verhindert werden“, ist der KVWL-Gesamtpersonalrat sicher. Er schlägt der Ministerin vor zu erlauben, dass die KVen in Zukunft auch zusätzliche zu den bisherigen Aufgaben wahrnehmen dürfen. Auch sollten zukünftige Fachärzte zumindest wählen können, ob sie eine Mitgliedschaft in einer KV bevorzugen oder den Vertragsabschluss mit einer Krankenkasse.

„Da unsere Vorschläge dazu beitragen, Ihr Gesetz ohne Verlust von Arbeitsplätzen zu realisieren, fordern wir Sie nachdrücklich auf, diese zu bedenken“, schreiben die KVWL-Mitarbeiter. „Dies dürfte um so leichter fallen wenn man bedenkt, dass sich die KVen aus sich selbst heraus finanzieren.“

ERRATUM

Frauenärzte maßgeblich beteiligt

Durch ein Versehen ist in der Berichterstattung über Verbesserung der ärztlichen Versorgung von Frauen mit Gewalterfahrung in Bielefeld im Heft 7/03 einer der maßgeblichen Initiatoren vergessen worden. Die dort erwähnte Veranstaltung, mit der die

Ärztinnen und Ärzte der Region für das Thema sensibilisiert werden sollten, fand auf Initiative des Berufsverbands der Frauenärzte e. V., Bezirksstelle Bielefeld-Gütersloh, gemeinsam mit der KVWL-Bezirksstelle Bielefeld und der Initiative Bielefelder Hausärzte in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld statt.

ÄNDERUNG DER WEITERBILDUNGSORDNUNG

Jetzt amtlich: Aus „Kinderheilkunde“ wird „Kinder- und Jugendmedizin“

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung vom 14. September 2002 beschlossen, die Facharztbezeichnung „Kinderheilkunde“ durch die Facharztbezeichnung „Kinder- und Jugendmedizin“ zu ersetzen. Diese Änderung ist vor kurzem vom Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW genehmigt worden (s. auch Seite 40 in diesem Heft).

Die Änderung geht auf einen beim 103. Deutschen Ärztetag 2000 in Köln gestellten Antrag zurück. Dieser

wurde damit begründet, dass nach der in der Weiterbildungsordnung bereits vorhandenen Definition die Kinderheilkunde die Erkennung und Behandlung von Erkrankungen bis zum Abschluss der körperlichen und seelischen Entwicklung umfasst. Die pädiatrischen Fachgesellschaften haben daher in den letzten Jahren bereits die Bezeichnung Kinder- und Jugendmedizin angenommen, wie es auch in anderen Staaten bereits die Bezeichnung Kinder- und Jugendarzt gibt. Mit der Genehmigung dieser Änderung wurde auch insbesondere dem

Anliegen der westfälisch-lippischen Kinderärzte entsprochen.

Durch die Änderung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind jetzt alle Ärztinnen und Ärzte, die die Anerkennung des Gebietes „Kinderheilkunde“ besitzen, berechtigt, die Anerkennung der Bezeichnung „Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin“ bzw. „Kinder- und Jugendmediziner/in“ zu führen. Eines gesonderten Antrags bedarf es nicht, wie auch keine Änderung der erteilten Urkunde erforderlich ist.

DIAGNOSIS RELATED GROUPS

KVWL befragt Krankenhäuser und Praxisnetze

Angesichts der in Krankenhäusern einzuführenden DRG (Diagnosis Related Groups) stellt sich die Frage, welche Anforderungen sich daraus für die Vertragsärzte ergeben. Mit Sicherheit wird die zukünftige Entwicklung des Gesundheitssystems zu einem vermehrten Bedarf an sektorübergreifenden Kooperationen führen. Unklar ist jedoch, wie sich die neue Aufgabenverteilung am Übergang zwischen ambulanter und stationärer Versorgung darstellen wird und ob es gelingt, Vereinbarungen jeweils nach dem „Win-Win-Prinzip“ zu gestalten.

Um sicher zu stellen, dass es in diesem Bereich nicht zu Versorgungs-

brüchen kommt, unterstützt die KVWL die Implementierung übergreifender Versorgungsansätze aus dem ambulanten Sektor heraus. Vertragsärzte und Ärztenetze sollen bei der Anbahnung sektorübergreifender Projekte unterstützt werden. Die KVWL plant darum, im August und September eine Kurzerhebung unter den Krankenhäusern und Praxisnetzen in Westfalen-Lippe durchzuführen. Über das Gespräch mit Krankenhäusern will sie einen Anstoß geben für die Entwicklung neuer Kooperationskonzepte im Sinne der niedergelassenen Ärzteschaft. Sie versteht sich dabei als Moderator von Prozessen, die von Region zu Region durchaus unterschiedlich verlaufen können.

KONGRESS DES DEUTSCHEN ÄRZTINNENBUNDES

Hormone, Gewicht und Gefühl in Bad Salzuflen

„Frauen in den besten Jahren: Hormone – Gewicht – Gefühl“: Darum geht es vom 25. bis 28. September 2003 in Bad Salzuflen beim XXVIII. Wissenschaftlichen Kongress des Deutschen Ärztinnenbundes.

Nach Verbandsregulieren im Vorprogramm, feierlicher Eröffnung des Kongresses und der Verleihung verschiedener Auszeichnungen des Ärztinnenbundes gehen die Ärztinnen in medias res. Sitzungen zu Depressio-

nen und Hormonersatztherapie, eine Bilanz nach 40 Jahren Ovulationshemmern, zu Life-style-Hormonen und zu Gewichtsproblemen gehören u. a. zum Programm. Den Abschluss bildet eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Selbstmedikation“.

Weitere Auskünfte zum Kongress gibt es beim Deutschen Ärztinnenbund, Herbet-Lewin-Straße 1, 50931 Köln, Tel. 02 21/40 04-540 oder im Internet: www.aerztinnenbund.de.

AiP-Vergütung erhöht

Für die bei den öffentlichen Arbeitgebern beschäftigten Ärztinnen und Ärzte im Praktikum beträgt das monatliche Entgelt

vom 01.01. bis 31.12.2003:	
im 1. Jahr	1.161,92 €
der Tätigkeit als AiP	
im 2. Jahr	1.323,96 €
vom 01.01. bis 30.04.2004:	
im 1. Jahr	1.173,54 €
im 2. Jahr	1.337,20 €
vom 01.05.2004 an:	
im 1. Jahr	1.185,28 €
im 2. Jahr	1.350,57 €

Der Verheiratetenzuschlag beträgt

vom 01.01. bis 31.12.2003	61,84 €
vom 01.01. bis 30.04.2003	62,46 €
vom 01.05.2004 an	63,08 €

„Keine befriedigende Situation für Ärzte und Psychotherapeuten“

Während über die nächste Gesundheitsreform noch debattiert wird, beginnen die „Reformen“ der letzten Jahre die Versorgung zu verändern. Zwei Disease-Management-Programme sind am 1. Juli in Westfalen-Lippe in Kraft getreten. Doch keine der zahlreichen und jedes Mal als Stein der Weisen verkauften Reformen hat etwas an den grundlegenden Problemen des Gesundheitswesens verändert. In ihrer Finanznot haben die westfälischen Krankenkassen offenbar kein Geld mehr für eine adäquate Arzneimittelversorgung ihrer Versicherten. Die Verhandlungen zwischen der KVWL und den Krankenkassen über ein Arzneimittel-Ausgabenvolumen für 2003 sind gescheitert.

Wie halten wir es mit den Disease-Management-Programmen?“ Das war ein zentraler Punkt im Bericht zur Lage des 1. Vorsitzenden Dr. Ulrich Thamer vor der KVWL-Vertreterversammlung. Die regional vereinbarten DMP für Diabetes mellitus Typ 2 und für Brustkrebs sind im Juni bzw. Juli in Westfalen-Lippe in Kraft getreten.

Der Vorstand, so erläuterte Thamer den Delegierten, habe sich zu einem pragmatischen Umgang mit den ungeliebten Programmen entschlossen: „Wir haben uns nach einigem Hin und Her schließlich dafür entschieden, die DMP für die Krankenkassen in Westfalen-Lippe kollektiv umzusetzen.“ Grundsätzlich habe man die politische Auseinandersetzung um die DMP verloren, sie seien jetzt gesetzliche Realität. Es mache auch keinen Sinn, den verlorenen Kampf wieder aufzunehmen und etwa jetzt die Einführung der Programme kollektiv zu verweigern.

Thamer betonte, dass der Vorstand durchaus gute Gründe für die vertragliche Vereinbarung von DMP gesehen habe. Die Krankenkassen hätten zwar den Sicherstellungsauftrag für die DMP, seien aber auf die Kompetenz der westfälisch-lippischen Vertragsärzte angewiesen. So habe man trotz des sehr eng geschnürten Korsetts gesetzlicher Vorgaben mit den Kassen einige vernünftige Regelungen umsetzen können: „Unser Vertrag zum Diabetes Typ 2 rettet die diabetischen Schwerpunkt-praxen aus unserem Strukturvertrag. Diese sind eigentlich im DMP nicht vorgesehen. Auch unsere Forderungen nach einer Vergütung für die Augenärzte haben wir durchsetzen können.“

Mit der Umsetzung der DMP hängt nicht zuletzt auch die Gesamtvergütung der Ärzte und Psychotherapeuten in Westfalen-Lippe zusammen.

Wenn die Krankenkassen im Landes- teil die Programme nicht durchführen, fließen die entsprechenden Mittel aus dem Risikostruktur- ausgleich in andere Regionen, die Kas- sen und mit ihnen die Ärzte in Westfalen-Lippe gehen leer aus. Die Konsequenz ist für den 1. Vorsitzenden der KVWL deshalb: „Wie die meisten Krankenkassen müssen auch wir ein Interesse daran haben, dass sich möglichst viele Pati- enten in DMP einschreiben.“

DMP Diabetes: Schon 40 Prozent sind dabei

Bei den Ärztinnen und Ärzten finden die westfälischen DMP Akzep- tanz: Zur Teilnahme am Vertrag Dia- betes haben sich bislang (Stand: 21. Juli) 1.948 Kolleginnen und Kollegen eingeschrieben – das sind 40,6 Pro- zent der Teilnehmereberechtigten –, für den Vertrag Brustkrebs 123 der insge- samt 930 Gynäkologen in Westfalen- Lippe.

Wie wird es weitergehen mit DMP? Eine Vorgabe aus der Risiko- strukturausgleichsverordnung zur Koronaren Herzerkrankung liegt be- reits vor, Vertragsverhandlungen sind jedoch noch nicht aufgenommen wor- den. Als weitere Chronikerprogram- me sollen dann Typ-I-Diabetes, ein gemeinsames DMP für COPD und Asthma, ein DMP für chronisch-ent-

zündliche Gelenkerkrankungen und eines für Depression folgen. Hyper- tonie ist nicht als eigenes Programm, sondern als eine Art Ergänzungs- modul in Planung.

„Welche Zukunft den Chronikerpro- grammen Schmidt- scher Prägung be- schieden sein wird, darüber lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Aussage treffen“,

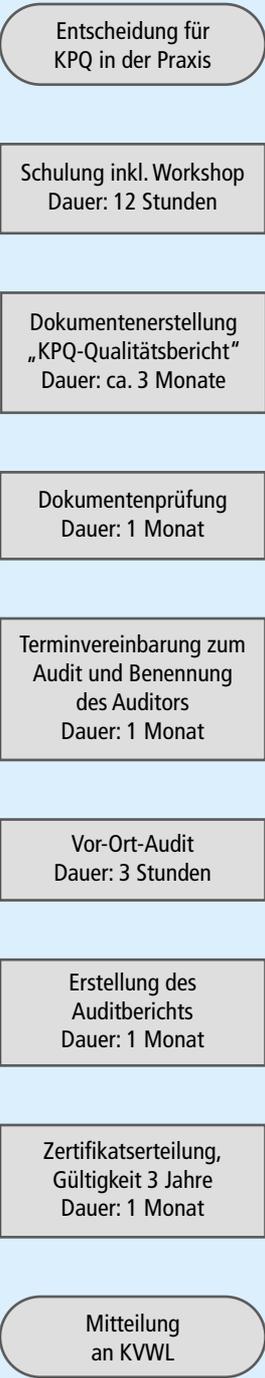
resümiert Dr. Thamer seinen Bericht zu den DMP. „Sie werden nur dann gelingen, wenn ärztlicher Sachver- stand vermehrt einfließen kann.“

Kein Geld mehr für Arzneimittel?

Zur Kenntnis nehmen musste die Vertreterversammlung das Scheitern der Verhandlungen über das Arznei- verordnungsvolumen für das Jahr 2003. Erstmals muss nun auf Landes- ebene das Schiedsamt in dieser Frage angerufen werden. Das Angebot der Krankenkassen war für die KVWL unannehmbar: Mit einer Gesamtsum- me von 1,846 Milliarden Euro lag es nahezu 400 Millionen Euro unter den Ausgaben des Jahres 2002. „Fast 20 Prozent weniger Geld für Arznei- mittel in Westfalen-Lippe als im Jahr 2002!“ empörte sich der 1. Vorsitzen- de. „Uns ist die finanzielle Bedräng- nis der Krankenkassen sehr wohl be- wusst, aber das hat mit Versorgungs- realität schier nichts mehr zu tun, und Versorgung ist nun einmal unsere Aufgabe. Deshalb die Zurückweisung des Angebotes der Krankenkassen durch den Vorstand.“

„Das hat mit der Versorgungsrealität schier nichts mehr zu tun.“

Der Weg zum KPQ-Zertifikat



Dr. Carl-Hans Biedendieck (2. v. l.) erhielt das erste KPQ-Zertifikat in Westfalen-Lippe, Dr. Hans-Peter Peters (l.), Dr. Peter Morawietz und Dr. Bernd Schubert (r.) gratulierten. Foto: Daniel

Erstes KPQ-Zertifikat verliehen

Das KVWL Praxis-Qualitätsmanagement – kurz: KPQ – startet erfolgreich. Im März hatte die Vertreterversammlung der Einführung des speziell für die Bedürfnisse der Praxen von Ärzten und Psychotherapeuten entwickelten Qualitätsmanagement-Systems zugestimmt. Jetzt wurde im Rahmen der Sitzung das bundesweit erste Zertifikat für einen erfolgreich durchgeführten Qualitätsmanagement-Prozess verliehen: Dr. Carl-Hans Biedendieck, Allgemeinarzt aus Herford, und sein Praxisteam hatten bereits an der Pilotphase von KPQ teilgenommen und ihre Prozesse analysiert. Ihre Qualitätsmanagement-Arbeit wurde nun vom TÜVmed zertifiziert. Dr. Peter Morawietz überreichte Biedendieck vor der Vertreterversammlung die Urkunde. Seine Erfahrungen mit KPQ fasste der Hausarzt knapp zusammen: „Liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist leichter und wesentlich nützlicher als gedacht!“

„Die Ärzteschaft hat die Kompetenz, ihre Arbeit durch eigene Qualitätsmanagement-Maßnahmen zu überprüfen und zu verbessern.“ Dies ist nach den Worten von Dr. Hans-Peter Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement, die Botschaft, die von der Verleihung des ersten Zertifikats in Westfalen-Lippe ausgeht. Die

Pilotphase mit 20 Praxen habe gezeigt, dass KPQ praxistauglich und hilfreich sei. Peters glaubt, dass zahlreiche seiner Kolleginnen und Kollegen mit KPQ die ersten Schritte ins Qualitätsmanagement machen werden: „Innerhalb der nächsten fünf Jahre werden sicher 60 Prozent der Praxen diesen Weg beschreiten.“

„Die KVWL hat hier Pionierarbeit auf einem Gebiet geleistet, das in der Gesundheitspolitik von zunehmender Bedeutung ist“, betonte auch der KV-Vorsitzende Dr. Ulrich Thamer. Dies zeige auch die gute Resonanz von den Kolleginnen und Kollegen auf KPQ. Die Informationsveranstaltungen im Juli wurden von rund 400 Interessenten besucht. Die erste Schulungsveranstaltung im August ist ausgebucht, die zweite im September fast. Auch bundesweit stößt das KPQ-Konzept auf großes Interesse. KPQ zeigt, dass Qualität eine Frage der Praxis ist. Von Praktikern für Praktiker, und noch dazu kostengünstig: Nur so kann Qualitätsmanagement wirklich funktionieren. „Dies ist ein Ärzte-TÜV, der Sinn macht“, unterstrich Thamer, „der nicht schulmeisterlich hart erworbene ärztliche Kompetenz in Frage stellt, sondern Abläufe in der Praxis spürbar verbessern hilft und damit Ärzten, Arzthelferinnen und Patienten dient.“

Mehr über KPQ
 Antwort auf Detailfragen und allgemeine Informationen gibt es bei der KVWL: Jörg Otte
 Tel. 02 51/929-1032
 E-Mail: joerg.otte@kvwl.de

Dabei ist der Wille zur rationalen und sparsamen Verordnung in Westfalen-Lippe vorhanden. Die Zahlen der ersten fünf Monate weisen eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr von hochgerechnet minus 4,73 Prozent aus. Lediglich in Thüringen und Bremen wurde sparsamer verordnet. Die KVWL wies im ersten Quartal eine Ausgabensteigerung von 4 Prozent gegenüber dem letztem Jahr auf und lag damit unter dem Ausgabenwachstum der meisten anderen KVen. „Das sollte anerkannt werden“, forderte Dr. Thamer, schränkt aber ein: „Entwarnung bedeutet das freilich nicht. Wir werden unsere Pharmakotherapieberatung fortführen. Die Kolleginnen und Kollegen sollten sich weiterhin an den Richtgrößen und den Hochrechnungen orientieren, die wir Ihnen regelmäßig zur Verfügung stellen.“

Warten auf das Gesetz

Wie es mit dem Gesundheitssystem-Modernisierungsgesetz weiter geht, darüber konnte die Vertreterversammlung am 5. Juli nur spekulieren. Alle Fragen waren noch genauso offen wie zu Jahresbeginn, obwohl bereits eine erste Lesung im Bundestag stattgefunden hat. Man könne vorerst nur abwarten, so der 1. Vorsitzende. Der neue Zeitplan der Gesetzgebung sieht vor, dass man sich noch im Juli auf Eckpunkte einigen wollte. Im August soll der Gesetzentwurf ausformuliert werden, um dann im September in den Bundestag zu gehen. Nach der Landtagswahl in Bayern am 21. September soll die endgültige Entscheidung fallen. Wie auch immer dieser Prozess ausgeht: Es ist schon jetzt abzusehen, dass der Reformdruck auch in den kommenden Jahren kaum nachlassen wird.

„Dies ist keine befriedigende Situation für uns Ärzte und Psychotherapeuten“, resümierte Dr. Thamer. „Uns bleibt nichts anderes übrig, als uns auf alle Eventualitäten einzustellen.“ Darin sah Thamer eine wichtige Aufgabe der KV. „Wir haben den Anspruch, Dienstleistungen für unsere Mitglieder zu erbringen. Wir haben die Erfahrung und die Kompetenz. Von der Basis hören wir in letzter Zeit vermehrt den Ruf nach einer starken KV, nach Orientierung und Schutz. Verunsicherung hat sich breitge-

macht. Dagegen müssen wir angehen.“

Grundlage für eine starke Position der Ärzteschaft war für den KV-Vorsitzenden vor allem die Einigkeit der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten. Jetzt gehe es nicht mehr um die Frage, ob es ein oder zwei Prozent mehr Vergütung gebe. „Es geht hier und jetzt darum, mit welchem Selbstverständnis und mit welcher Freiheit der Arzt von morgen seinen Beruf noch ausüben kann. Wir können uns aber nur durchsetzen, wenn wir uns geschlossen für unsere Ziele einsetzen, und zwar unabhängig vom politischen Tagesgeschehen. Diesen Einsatz müssen wir bringen. Das sind wir nicht nur unseren Patienten, sondern auch künftigen Arztgenerationen schuldig.“

Elektronische Patientenakte in Planung

Die Computersysteme der KVWL werden in Zukunft nicht mehr allein zur Unterstützung interner Arbeitsprozesse zur Verfügung stehen. „Unser strategisches Ziel ist die Schaffung von Informations- und Kommunikationsplattformen“, erläuterte Dr. Bernd Bedorf, Vorsitzender des Ausschusses für Fragen der Informationstechnologie (IT). „Mit der konsequenten Nutzung von Internet-Technologien werden wir auch die Mitglieder der KV – Ärzte, Psychotherapeuten, Netze – einbeziehen und in ihrer Arbeit unterstützen.“ Die KVWL ist dann nicht mehr der Hüter von Informationen, sondern wird diese als Dienstleister bedarfsgerecht und unkompliziert zur Verfügung stellen.

Die intensive Nutzung der elektronischen Kommunikation steht erst am Anfang ihrer Möglichkeiten. Erste erfolgreiche Projekte sind die Psychotherapieplatz-Vermittlung und die neue Möglichkeit der Online-Abrechnung. Geplant ist unter anderem die Schaffung einer Patienten-Notfallakte mit direkter Integration in die Praxis-Software und unter Einbeziehung auch von Krankenhäusern. Mit einer kompletten elektronischen Patientenakte könnte in Zukunft die integrierte Versorgung unterstützt werden. Hierzu führt die KVWL zur Zeit erste Gespräche mit den Partnern im Gesundheitswesen und in der Industrie.

Mammographie-Screening

Auf den Weg gebracht ist auch die technische Unterstützung des für 2005 geplanten flächendeckenden Mammographie-Screenings. Geplant sind acht Screening- und Assessmentzentren mit circa 400.000 Untersuchungen im Jahr. Unterstützt werden soll das komplette Case-Management: Einladung, Erst- und Zweitbefund, Zugriff des behandelnden Arztes auf Daten usw.

KV-Mobil in Bielefeld und Dortmund

Damit ihnen nicht fehlt, wenn ihnen was fehlt“ – so lautet das Motto der Kampagne der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, die seit einem Jahr bundesweit läuft. Im Rahmen dieser Aktion informieren die Kassenärztlichen Vereinigungen mit ihrem Infobus, dem KV-Mobil, über die Risikofaktoren und Vorbeugung von Herz-Kreislauferkrankungen.

Die Tour startete am 11. Juni in Berlin und endet am 17. September in Potsdam. Auch in Westfalen-Lippe machte der Bus Station: Am 16. Juli war er in Dortmund und am 23. Juli in Biele-

feld. Ein Ärzteteam stand interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, um über die Volkskrankheit Nummer eins, Herz-Kreislauferkrankungen, zu sprechen. Kostenfrei wurden Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinwerte gemessen. Auch Tipps zur richtigen Ernährung, zum Schlaganfall und Herzinfarkt fanden großen Anklang. Die KVWL will so gezielt darauf hinweisen, wie wichtig Prävention ist. Neben den medizinischen Fragen standen immer wieder Gespräche über die aktuelle Gesundheitspolitik im Zentrum.



Bitte einsteigen zum Gesundheitscheck – zahlreiche Dortmunder und Bielefelder folgten dieser Einladung in den KV-Bus gern.

Foto: Isa

Via medici: Die Wege in den Arztberuf sind offen

Die Worte zur Begrüßung hätten angenehmer kaum ausfallen können: „Ihre Perspektiven sind zur Zeit ausgesprochen günstig“, hieß Ärztekammer-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker die Besucherinnen und Besucher des 6. Via medici-Kongresses im Juni willkommen. Erstmals fand der Kongress in Bochum statt und neben dem Ortswechsel hatte auch ein Paradigmenwechsel stattgefunden: Zwar waren die mehreren tausend jungen Ärztinnen und Ärzte in Bochum nach wie vor (Arbeits-)Suchende – doch anders als bei den ersten Via-medici-Kongressen sind sie inzwischen auch wieder zu Gesuchten geworden..

Der Arbeitsmarkt für Ärzte hat sich gewandelt“, stellte der Kammerpräsident zur Eröffnung des vom Georg-Thieme-Verlag, vom Deutschen Ärzte-Verlag, von der Marburger-Bund-Stiftung und vom mibeg-Institut veranstalteten Kongresses klar. So wachse nicht nur der Stellenanzeigenteil im Deutschen Ärzteblatt stetig; Krankenhäuser hätten auch zunehmend Schwierigkeiten, offene Stellen mit qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen. Nicht weniger als 3.160 ärztliche Stellen seien derzeit unbesetzt, habe die Deutsche Krankenhausgesellschaft ausgerechnet.

Von rosigen Zeiten kann dennoch keine Rede sein. „Der Traumberuf Arzt hat seine Faszination eingebüßt, Ernüchterung und Frust machen sich breit“, räumte Prof. Flenker ein. Ihm machte Sorge, dass immer weniger Medizinstudenten auch tatsächlich den Beruf ausüben wollen, für den sie ausgebildet werden.

„Das Problem ist hausgemacht: Die Arbeitsbedingungen in den Kliniken sind vielfach miserabel“, benannte Flenker eine der Ursachen für den Frust der Jungärzte. „So wie sich der Arbeitsplatz Krankenhaus heute darstellt, lehnen zahlreiche Kolleginnen und Kollegen dankend ab.“



An mehr als 80 Ständen konnten sich die Via-medici-Besucher über Berufswege und -perspektiven informieren. Foto: Thieme

Was zu tun ist, lag für den Kammerpräsidenten auf der Hand. „Die AiP-Phase muss endlich abgeschafft werden. Und es kann auch nicht länger angehen, dass den Kolleginnen und Kollegen in den Krankenhäusern so viel nicht vergütete Mehrarbeit abverlangt wird.“ Nicht zuletzt sei aber die Abkehr von der Budgetierung im

Gesundheitswesen zugunsten einer wirklich leistungsbezogenen Finanzierung nötig. „Denn dieses Gesundheitswesen in Deutschland ist nicht nur weltweit vorbildlich. Es ist darüber hinaus mit vier Millionen Menschen eine Job-Maschine und ein Beschäftigungsmotor, der nicht durch Sparpolitik abgewürgt werden darf.“ ●

Kommunale Gesundheitskonferenzen im Urteil ärztlicher Delegierter

Mit dem nordrhein-westfälischen Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, kurz: ÖGDG, wurde 1997 die flächendeckende Einführung kommunaler Gesundheitskonferenzen geregelt. Wegen der Unterschiedlichkeit lokaler Problemlagen wurden die Beratungsinhalte der Konferenzen im Gesetzestext nur allgemein formuliert: Im Wesentlichen sollen „Fragen der gesundheitlichen Versorgung auf örtlicher Ebene mit dem Ziel der Koordinierung“ beraten werden, und bei Bedarf sind Empfehlungen abzugeben (§ 24). Mehr als fünf Jahre ist das Gesetz nunmehr in Kraft. Was haben die Konferenzen gebracht? KVWL und ÄKWL haben bei ihren Delegierten einmal nachgefragt.

von Dr. Michael Wüstenbecker, Leiter des Referats Gesundheitsökonomische Grundsatzfragen der KVWL

Die ärztlichen Körperschaften sind in sämtlichen 27 westfälisch-lippischen Gesundheitskonferenzen vertreten. Ihre Erfahrungen haben 37 der ärztlichen Delegierten nun im Rahmen einer schriftlichen Befragung geschildert. Ihr Fazit ist ausgesprochen differenziert.

Positiv bewertet wird die Zusammenarbeit der an den Konferenzen beteiligten Akteure. Die Mehrheit der Befragungsteilnehmer (75 Prozent) erlebt den Meinungsbildungsprozess in den Gremien als transparent und nachvollziehbar, die Leitung durch den Vorsitzenden als erkennbar „klar“. Über 80 Prozent sehen in den Beratungsinhalten ärztliche und psychotherapeutische Belange ausreichend berücksichtigt. Und das Zusammenwirken in den Konferenzen hat aus Sicht der meisten Befragten (57 Prozent) zu einem Zuwachs an Wissen über die Probleme und Arbeitsweisen in den verschiedenen Versorgungsbereichen geführt.

Klar ist, dass all dies nicht „nebeneinander“ erreicht werden konnte. Durchweg betonen die Delegierten die Bereitschaft zu zeitlichem und inhaltlichem Einsatz, zu einer regelmäßigen Beteiligung als wichtige Voraussetzungen für die Konferenzarbeit.

Wenn es um die Auswirkungen

Kommunaler Gesundheitskonferenzen auf das Versorgungsgeschehen geht, fällt die Bewertung zurückhaltend aus. Zwar sieht eine deutliche Mehrheit (70 Prozent) den Kenntnisstand über Versorgungslücken durch die Konferenzen verbessert, aber lediglich 38 Prozent meinen, die Versorgungssituation vor Ort habe sich durch dieses Koordinierungsgremium tatsächlich positiv verändert.

Der Aussage, die Konferenzarbeit habe zu einer höheren Sachkompetenz bei gesundheits- und sozialpolitischen Entscheidungen geführt, mag gerade einmal jeder Zweite zustimmen. Handlungsempfehlungen, die Kommunale Gesundheitskonferenzen verabschieden, werden in der Regel in gesonderten Arbeitsgruppen vorbereitet.

Während sich die Befragungsteilnehmer zum Prozess der Empfehlungsentwicklung im Wesentlichen positiv äußern – Zuständigkeiten auf örtlicher und auf Landesebene werden ganz überwiegend berücksichtigt (74 Prozent), vereinbarte Abstimmungsmodalitäten eingehalten (79 Prozent) –, wird die Empfehlungsumsetzung kritisch gesehen.

Nur jeweils eine Minderheit kann bestätigen, dass die Umsetzung der Empfehlungen zeitnah geschieht (44 Prozent), von der Gesundheitskonfe-

renz kontrolliert wird (40 Prozent) oder gar einem Evaluationsverfahren unterzogen wird (26 Prozent).

Das Fazit der ärztlichen Delegierten bleibt somit zwiespaltig: Die Kommunale Gesundheitskonferenzen fördern offenbar vor Ort Kommunikation und Kooperation zwischen den Akteuren des Gesundheitswesens, tragen zur Identifizierung und Thematisierung von Versorgungslücken bei und schaffen Transparenz über Handlungsräume der Beteiligten. Damit gehen aber – zumindest in der Breite – augenscheinlich keine wesentlichen Verbesserungen der unmittelbaren lokalen Versorgungssituation einher. Die Frage nach einer eingehenden Nutzen-Kosten-Bilanzierung der für die Kommunale Gesundheitskonferenzen aufgewandten personellen und finanziellen Ressourcen liegt damit auf der Hand. Antworten dazu dürften in Kürze vorliegen. Der Gesetzgeber hat seinerzeit nämlich bereits im Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst vorgesehen, dessen Auswirkungen nach einem Erfahrungszeitraum von fünf Jahren durch die Landesregierung unter Mitwirkung der kommunalen Spitzenverbände überprüfen zu lassen (§ 30). Der Evaluationsbericht wird nach der Sommerpause erwartet.

Online-Fortbildung für Ärzte: „Sie kennen sich offensichtlich aus“

Die Universität Witten-Herdecke hat mit der Eröffnung des Online-Portals www.medizinerwissen.de ein neues Online-Fortbildungsangebot für Ärzte ins Netz gestellt. Damit will die Universität allen Ärzten ermöglichen, sich ohne großen Aufwand auf den neuesten Stand der Wissenschaft zu bringen.

Insgesamt gibt es derzeit 14 Quizmodule zu neun Krankheitsbildern. Nach Studium der zu den Krankheitsbildern gehörenden Leitlinien muss der Arzt zehn Fragen lösen, von denen 60 Prozent richtig beantwortet werden müssen.

Während der Bearbeitung eines Quiz-Moduls zeigt ein „Lern-Tacho“ dem Lernenden die aktuelle Leistung an. Nach jeder Frage kann er sehen, ob er richtige oder falsche Antworten gegeben hat und wird gleich eingestuft: „Sie kennen sich offensichtlich gut aus“ oder aber „Sie sollten sich steigern“, sind die Kommentare, die zeigen, ob er sich noch verbessern muss oder aber keiner weitergehenden Fortbildung bedarf. Erreicht er die nötige Punktzahl, kann sich der Arzt sofort eine Teilnahmebestätigung ausdrucken und erhält von der Akademie für Ärztliche Fortbildung einen Fortbildungspunkt.

Effizient und unbürokratisch

Einen Fortbildungspunkt hat sich Dr. Hans-Peter Peters, Mitglied der Vertreterversammlung und Vorsitzender des Ausschusses Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der KVWL, schon verdient. Bei der Eröffnung des Portals musste er sein Wissen zum Thema Blutdruck unter Beweis stellen. Peters begrüßt das neue Angebot ausdrücklich: „Die KV ist gesetzlich zur Qualitätssicherung



Mit einem symbolischen Knopfdruck schaltete Dr. Hans-Peter Peters (2. v. l.) zusammen mit Vertretern der Universität Witten-Herdecke, der Materna GmbH und von Jansen-Cilag die Online-Fortbildung frei

Foto: Isa

verpflichtet. Die Qualitätsentwicklung mit weit über 500 Qualitätszirkeln und über 1000 geschulten Moderatoren in Westfalen-Lippe ist in der Bundesrepublik beispielhaft. Qualitätszirkel sind ein gutes System, doch immer wieder stellt sich die Frage, wie man noch besser leitlinienorientiert arbeiten kann. Die Online-Fortbildung kann hier als Ergänzung helfen, in die Tiefe zu gehen.“ Peters sieht als wesentlichen Vorteil, dass die Fortbildung von zu Hause aus wahrgenommen werden kann „So müssen wir nicht immer an den Veranstaltungen Mittwoch nachmittags oder samstags teilnehmen. Der zeitliche und finanzielle Aufwand ist wesentlich geringer – die Online-Fortbildung ist effizient und unbürokratisch.“

Sicher und bequem ist letztendlich auch die Bezahlung der Fortbildung. Zu Beginn eines Moduls wird ein Nummern Code (PIN) eingegeben, um den Zugang zu ermöglichen. Ge-

zahlt wird durch ein anonymes Internet-Bezahlverfahren paysafecard, einer Prepaid-Karte gleich einer Einkaufskarte im Internet. Pro Quiz müssen die Ärzte fünf Euro bezahlen. Ein Partner des Projekts, die Janssen Cilag AG, hat 3000 Gutscheine für die Quiz-Module erworben.

Verantwortlich für die medizinischen Inhalte der Behandlungsleitlinien und des Quizes ist die Universität Witten-Herdecke. Die technische Entwicklung obliegt dem Softwareunternehmen Materna, das auch für die Daten- und Systemsicherheit sorgt. Für den Arzt, der nun eine Online-Fortbildung wahrnehmen will reicht eine Basisausstattung aus, das heißt, er braucht einen Computer und einen Internetzugang.

LESERBRIEF

Müssen Niedergelassene Zukunftsinvestition für andere bezahlen?

Zum Bericht über die Grundsteinlegung für ein neues Gebäude der KVWL in Dortmund im Westfälischen Ärzteblatt 5/03 schreibt Dr. Hans-Georg Aberle:

.....

Es mag sein, dass bei der KVWL ein akuter Platzmangel herrscht und bei Fortführung der üblichen Geschäfte auch ein Raumbedarf besteht. Wie wir aber alle wissen, werden sich die Aufgaben der KV in den nächsten Jahren erheblich verändern. Bereits ab 2004 wird die Zahl der durch die KV vertretenen Ärzte kontinuierlich abnehmen, die Aufgabenverteilung wird sich wandeln. Es werden zahlreiche Aufgaben, die jetzt von der KV wahrgenommen werden, wegfallen.

Sind diese Überlegungen auch bei der zukünftigen Raumplanung berücksichtigt worden?

Selbst wenn die KV davon ausgeht, dass trotz Änderung des Aufgabengebietes ein Mehrbedarf an Raum nötig ist, muss man sich fragen, ob es richtig ist, dass die jetzt tätigen niedergelassenen Ärzte eine Zukunftsinvestition bezahlen müssen, die im Grunde bei geänderten Hoheitsaufgaben dann andere Kostenträger erfordern.

Wahrscheinlich ist es jetzt zu spät, das Bauvorhaben zu stoppen. Die angesprochenen Überlegungen sollten aber in der derzeitigen kritischen Situation sensibel von dem Vorstand der KVWL beachtet werden.

*Dr. Hans-Georg Aberle
44534 Lünen*

Schulung für die Anwender des KPQ-Systems



Ärztekammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 12-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.

Als Schwerpunkt der Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Programm

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- PLAN – DO – CHECK – ACT (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ – ISO – EFQM – KTQ
- Qualitätsmanagement-Werkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation von Abläufen, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters
Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQ“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert
Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQ“
Privates Institut für Arbeits- und Umweltschutz Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr
€ 345,00
(inkl. Verpflegung; für Ärztenetze und andere Arztgruppen kann ein Sonderpreis vereinbart werden)

Veranstaltungstermine
Freitag/Samstag,
12. und 13. September 2003
oder
10. und 11. Oktober 2003

jeweils in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr
(freitags) bzw. 9.00 – 17.00 Uhr (samstags)

Veranstaltungsort
Ärztelhaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Schriftliche Anmeldung an
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 02 51/929-22 49
E-Mail: management@aeowl.de

Auskunft:
Guido Hüls, Tel.: 02 51/929-22 10

Zertifizierung
Die Veranstaltungen sind im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 14 Punkten anrechenbar.

Kursreihe „Qualitätsmanagement“ 2004 nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)



Qualitätsmanagement: Verpflichtender Schlüssel für die Zukunft

Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können. Mit der Gesundheitsstrukturreform 2000 ist Qualitätsmanagement für stationäre Einrichtungen verpflichtend geworden. In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Strategische Planung, Definition von Qualitätszielen mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten. Zukünftig wird es nicht mehr genügen, qualitativ gut zu sein – man wird dies auch nachweisen müssen.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Kursbegleiter) erhalten dabei jeweils den größten Zeitanteil. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

Termine 2004 der Kurse „Qualitätsmanagement“ nach BÄK-Curriculum (200 Stunden)

Modul A: Qualitätsmanagement (QM) und Kommunikation
Mittwoch, 21. bis Sonntag, 25. Januar 2004
Eingangsvoraussetzung: Approbation (AiP)*

Modul B1: QM - Methodik I: Projekttaulab / Instrumente
Mittwoch, 17. bis Sonntag, 21. März 2004
Eingangsvoraussetzung: Modul A; mindestens in WB befndlich*

Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
Mittwoch, 05. bis Sonntag, 09. Mai 2004
Eingangsvoraussetzung: Modul A, B1; mindestens in WB befndlich*

Modul C1: Führen – Steuern – Vergleichen
Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Juni 2004
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C2: Umfassendes Qualitätsmanagement und Zertifizierung
Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Juli 2004
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C3: UQM (Umfassendes Qualitätsmanagement): Einführung im Krankenhaus
Freitag, 24. bis Sonntag, 26. September 2004
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs
Freitag, 05. bis Sonntag, 07. November 2004
Eingangsvoraussetzung: Teilnahme an den Modulen A, B1, B2, C1, C2 und C3*

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggensee in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

* Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.

Verdienstkreuz 1. Klasse für Dr. Ulrich Oesingmann

Im Rahmen der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in Dortmund wurde Dr. Ulrich Oesingmann durch die Staatssekretärin des Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie, Cornelia Prüfer-Storcks, am 5. Juli 2003 mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt die außerordentlichen Verdienste von Dr. Oesingmann für das Gesundheitswesen und seinen Einsatz für die Freien Berufe. Bereits 1991 erhielt der Dortmunder Arzt das Verdienstkreuz am Bande für sein ehrenamtliches Engagement insbesondere in der ärztlichen Selbstverwaltung.

Dr. Oesingmann wurde am 2. Mai 1940 in Dortmund geboren und studierte in Münster, Wien und Köln Medizin. Noch sehr jung legte er bereits 1965 sein medizinisches Staatsexamen ab. 1967 promovierte er zum Dr. med. Seiner Heimatstadt stets verbunden war er Assistenzarzt am Knappschaftskrankenhaus sowie am Josefs-Hospital und St. Elisabeth-Krankenhaus in Dortmund. Am 1.10.1970 übernahm er die Praxis seines Vaters zunächst als praktischer Arzt und seit 1973 – mit der Facharztanerkennung – als Arzt für Allgemeinmedizin und praktizierte im Stadtteil Dortmund-Asseln bis Ende 2002. Für zwei Dortmunder Firmen war er als Werksarzt und für zwei Vereine in Dortmund als Sportarzt tätig.

Seit mehr als 30 Jahren engagiert sich Dr. Oesingmann ehrenamtlich für die ärztliche Selbstverwaltung. 1972 begann seine berufspolitische Laufbahn bei der Verwaltungsstelle Dortmund der Kassenärztlichen Vereinigung. Hier gehörte er bis 1977 u. a. dem Prüfungsausschuss an. 1977 wurde er in die Vertreterversammlung und gleichzeitig in den Vorstand der

Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe gewählt. Von 1985 bis 2001 war er ununterbrochen 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. An der Spitze der Kassenärztlichen Vereinigung hat er wesentliche Beiträge zur strukturellen Erneuerung und Verwaltungsvereinfachung, insbesondere auf dem Abrechnungssektor, geleistet.

Ebenfalls von 1985 bis 2001 war Dr. Oesingmann Mitglied des Vorstandes der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, engagierte sich in mehreren Ausschüssen und übte dort von 1989 bis 1993 das Amt des Vorsitzenden aus. In dieser Funktion war er oberster Repräsentant der niedergelassenen Kassenärzte und damit verantwortlich für die ärztliche Berufspolitik im Bundesgebiet. Er trug wesentlich auch an den Gesetzgebungsvorhaben zur gesetzlichen Krankenversicherung in diesem Zeitraum bei. Dr. Oesingmann war Mitglied in fast sämtlichen Gremien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung sowie in vielfältigen Arbeitsausschüssen des Bundesausschusses Ärzte und Krankenkassen. Darüber hinaus vertrat er die Kassenärztliche Bundesvereinigung im „Ständigen Ausschuss der Europäischen Ärzte“ und im „Weltärztebund“.

1995 wurde Dr. Oesingmann zum Präsidenten des Bundesverbandes der Freien Berufe gewählt. Hier setzt er sich vehement für den Mittelstand und die freien Berufe ein und wird dort auch künftig aktiv bleiben.

Seit 1995 ist Dr. Oesingmann Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Für seine herausragenden Verdienste in der ärztlichen Berufspolitik wurde er im Mai 2001 mit der höchsten Auszeichnung der westfälischen



In einer Feierstunde in Dortmund bedankte sich Dr. Ulrich Oesingmann für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Foto: Daniel

lich-lippischen Ärzteschaft, dem Silbernen Ehrenbecher und der Goldenen Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe geehrt.

Im Februar 2000 wurde er zum Vorsitzenden des Bundesverbandes der Knappschaftsärzte gewählt. In dieser Funktion ist er verantwortlich für die Ausgestaltung der Vertragsbedingungen für die Knappschaftsärzte im Bundesgebiet und wichtigster Gesprächspart-

ner für die Bundesknappschaft in Fragen der Versorgung und Durchführung der Verträge.

Seit 2001 ist Dr. Oesingmann Ehrenvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung. Weiterhin verfolgt er hartnäckig und zielstrebig sein Ziel: Erhalt einer qualitativ hochstehenden ärztlichen Versorgung der Bevölkerung, Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation.

Ehrendoktorwürde für Manfred Gotthardt

Manfred Gotthardt, Kaufmännischer Direktor des Universitätsklinikums Münster, erhielt am 7. Juli 2003 für seine hohen Verdienste um die Hochschulmedizin die Ehrendoktorwürde der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Mit der Verleihung des Ehrendokortitels wird u. a. sein großes langjähriges Engagement für die Belange der Medizinischen Fakultät gewürdigt.

Gotthardt ist Vizepräsident des Verbandes der Kranken-



Dr. h. c. Manfred Gotthardt

hausdirektoren Deutschlands und Mitglied des Vorstands der Krankenhausgesellschaft NRW.

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 97. Geburtstag

Dr. med. Ludwig Koch, Ibbenbüren	06.09.1906
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Alois Immenkamp, Münster	08.09.1906

Zum 96. Geburtstag

Dr. med. habil. Hans Althoff, Münster	17.09.1907
---------------------------------------	------------

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Martha Diedrichs, Gescher	07.09.1911
------------------------------------	------------

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Luise Kuhlmeier-Brinkmann, Löhne	06.09.1912
Dr. med. Carl Wantia, Coesfeld	14.09.1912

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Johann von der Heide, Detmold	19.09.1913
Dr. med. Wolfgang Müller, Lage	30.09.1913

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Volkmar Schwier, Nottuln	22.09.1918
-----------------------------------	------------

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Fritz Gorbahn, Witten	06.09.1923
Dr. med. Hans Kreutzer, Dortmund	24.09.1923

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Erich Meyer, Bielefeld	22.09.1928
---------------------------------	------------

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Barbara Janetzky, Münster	13.09.1933
------------------------------------	------------

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Georgios Zafirakis	12.06.1938
Dr. med. Wolfgang Nienaber, Telgte	21.09.1938
Peter Borgwardt, Geseke	25.09.1938

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Georg Hecking, Stadtlohn *05.10.1909	†04.06.2003
--	-------------

Dr. med. Franz Fatheuer, Geseke *17.04.1906	†18.06.2003
--	-------------

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Juni 2003 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Dr. med. Hans-Peter Beese, Ochtrup
Klaus Blum, Bochum
Vladimir Dridger, Recklinghausen
Sascha Hellweg, Witten
Mareike Herbst, Borken
Holger Hoppe, Warendorf
Dr. med. Nicola Konieczny, Bottrop
Katrjn Kopatschek, Bielefeld
Siegfried Kroll, Bielefeld
Dr. med. Katrin Mariss, Lünen
Dr. med. Gisela Mbamba, Warstein
Gisa Müller, Herne
Marion Murchner, Bottrop
Elmar Ralf Peuker, Erndtebrück
Ralf Pomarius, Bad Laasphe
Dr. med. Renate Schmeinck, Bochum
Michaela Veit-Diebold, Hamm
Alexander Wild, Gelsenkirchen
Dirk Wilmers, Borken
Dr. med. Jörg Wittenhaus, Gronau

Anästhesiologie

Riad Al-Khalil, Bad Oeynhausen
Andreas Borgmann, Hamm
Monika Diemer, Hagen
Dr. med. Christoph Düsterwald, Siegen
Dr. med. Elke Gröne-Kampert, Bielefeld
Norbert Makulik, Bochum
Nicola Meier, Minden
Dr. med. Katja Swiadek, Dortmund

Augenheilkunde

Nicole Huck, Bochum
Farhad Nadjari, Lüdenscheld

Chirurgie

Dr. med. Marcus Großfeld, Bochum
Dr. med. Kai Hammerschlag, Bottrop
Dr. med. Ulrike Hermann, Soest
Ammar Khadra, Schwerte
Dr. med. Silvio Konrad, Olsberg
Lukas Niggemann, Dortmund
Torsten Schäfer, Gelsenkirchen
Claus-Martin Titkemeyer, Gelsenkirchen

Gefäßchirurgie

Dr. med. Dieter Hoffmeister, Minden
Dr. med. Gabriele Sbrinsky, Horn-Bad Meinberg

Unfallchirurgie

Dirk Hagemann, Hamm
Dr. med. Ulf Heydenreich, Bochum
Michael Mäscher, Paderborn
Dr. med. Guido Stadelmann, Lemgo

Diagnostische Radiologie

Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Adams, Herne
Dr. med. Ann-Freya Förster, Bochum
Dr. med. Dieter Hebborn, Siegen
Vsyevolod Sachnowski, Datteln

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Anke Beerotte, Gelsenkirchen
Dr. med. Yves Garnier, Bochum
Dr. med. Anke Hein, Unna
Barbara Hinterding, Werne
Brinna Jürgens, Herford
Dr. med. Viola Korten, Bielefeld
Dr. med. Klaus Rensing, Münster
Ursula Schmidt, Siegen
Dr. med. Ralf Striebeck, Dortmund
Beata Szypajlo, Bielefeld

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Michael Hellmann, Bochum
Markus Kapries, Recklinghausen
Nicole Dorothea Selter, Bad Lippspringe

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Katja Wallenfäng-Söhle, Minden
Dr. med. Jutta Eichgrün, Freudenberg
Irina Kelm, Münster
Dr. med. Helga Müller Pannes, Münster
Dr. med. Robert Unland, Münster

Innere Medizin

Göran Behnke, Herten
Jasmin El-Chami, Iserlohn
Dr. med. Nazilla Fangmann, Dortmund
Dr. med. Christian Gries, Castrop-Rauxel
Dr. med. Gernot Jansen, Lennestadt
Dr. med. Iris Kintrop, Dülmen
Dr. med. Martin Koerfer, Dortmund
dr/Univ. Tuzla Asir Kopic, Herne
Dr. med. Jan Körfer, Bad Oeynhausen
Christel Lessmann, Dortmund
Harald Menker, Bad Berleburg
Detlef Nahrwold, Detmold
Dr. med. Christoph Päuser, Dortmund
Dr. med. Ingmar Prütz, Recklinghausen
Renate Schlottmann, Bochum
Dr. med. Thomas Wetzel, Dortmund

Angiologie

Dr. med. Claus-Peter Paulus, Münster

Gastroenterologie

Dr. med. Alexander Brock, Lippstadt
Dr. med. Frank Tillmann, Datteln

Hämatologie und Internistische Onkologie

Sandra Simone Ketzler, Siegen

Kardiologie

Dr. med. Jörg Stypmann, Münster

Pneumologie

Dr. med. Markus Gernhold, Bielefeld
Dr. med. Ursula Kreppein, Hemer

Nephrologie

Dr. med. Paul Wachtler, Herne

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Sylke Diekamp, Münster
Nils Holert, Herdecke
Frank Niemann, Höxter
Christian Nowakowski, Datteln
Sigrid Nowka, Höxter

Oliver Petz, Münster
Dr. med. Rainer Schäffler, Bad Oeynhausen

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. med. Michele Cagnoli, Marl

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Dr. (H) Dr. med. dent.
Monika Preischl, Münster
Christian Röhle, Minden

Neurologie

Nicole Baum, Bottrop
Dr. med. Anke Bovenschulte, Hamm
Dr. med. Andrea Muhs, Bochum
Gernot Rudel, Dortmund
Rolf-Dieter Theisen, Lemgo

Orthopädie

Dipl.-Med. Omer El Hassan, Hagen
Dr. med. Christian Erlinghagen, Dortmund
Dr. med. Marcus Hausdorf, Herne
Thomas Hüfner, Dortmund
Dr. med. Jens Rossek, Lüdenscheld
Dr. med. Guido Schaphorn, Sendenhorst
Dr. med. Jan Ulmer, Herten

Psychiatrie

Alexander Werner, Hamm

Psychiatrie und Psychotherapie

Gerhard Bongers, Bottrop
Peter Milek, Herdecke

Strahlentherapie

Dr. med. Patrick Schüller, Münster

Transfusionsmedizin

Dr. med. Huy-Hoang Nguyen, Arnsberg

Urologie

Jens Ehlers, Witten
Marcus Nehiba, Herne

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Dr. med. Gregor Sonntag, Münster

Betriebsmedizin

Dr. med. Michael Wasko, Bochum

Bluttransfusionswesen

Ina Vedder, Bielefeld

Chirotherapie

Dr. med. Achim Michael Frank, Ahlen
Dr. med. Wiebke Jensen, Höxter
Dr. med. Markus Koppelberg, Bielefeld
Michael Mäscher, Paderborn
Ulrich Petersen, Dortmund
Dr. med. Stephan Recknagel, Witten

Medizinische Informatik

Dr. med. Thomas Koch, Meschede

Naturheilverfahren

Dr. med. Arnold Freund, Rheine
Renate Knobloch, Witten
Dr. med. Stephanie Komp, Gelsenkirchen
Dr. med. Thomas Pohlen, Ahlen
Marek Potocki, Bocholt
Dr. med. Mazin Sanuri, Herne
Dr. med. Christian Schleuß, Hagen
Angelika Sökeland, Herdecke
Martin Wiemer, Dortmund

Physikalische Therapie

Dr. med. Marion Deppe, Bad Driburg
Dr. med. Volker Hoffmann, Bochum

Psychotherapie

Dagmar Brandenburg, Borcheln
Dr. med. Ulrich-Christian Hornig-Frühwald, Extertal
Liane Wellpott, Bad Oeynhausen

Rehabilitationswesen

Dr. med. Rainer Koch, Münster
Michael Ludwig, Bad Salzuflen

Sozialmedizin

Dr. med. Nicola Bruns, Bottrop
Dr. med. Peter Dinse, Münster
Dr. med. Cornelia Poththast, Lünen
Dr. med. Ursula Rütger, Münster

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Klaus Dellori, Münster
Wolfgang Matthias Eder, Hamm
Eduard Mathejka, Lünen
Dr. med. Beate Westerwelle, Bielefeld

Sportmedizin

Dr. med. Shukry Abdmasih, Melle
Dr. med. Christoph Jansen, Datteln
Holger Millmann, Steinfurt

Stimm- und Sprachstörungen

Dr. med. Nicola Götz-Wessels, Coesfeld

Nachveröffentlichung April 2003:**Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Dr. med. Thomas Niehoff, Bochum



Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aekwl.de
Internet www.aekwl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Jahrestagung 2003 der AGN-NW „Vom Fall zum Konzept“

Veranstalter: Fortbildungsakademie der AGN-NW in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Nordrhein

Termin:
Freitag, 12. September 2003,
10.00 – 18.30 Uhr
Samstag, 13. September 2003,
9.00 – 17.30 Uhr

Ort: Köln, Maternushaus (Nähe Hauptbahnhof), Kardinal Frings Str. 1–3

Freitag, 12.09.2003

- Workshop für Organisatoren im Rettungsdienst
- Industrieforum
- Berufspolitischer Nachmittag im Dialog mit dem Ministerium

Samstag, 13.09.2003

Sitzung I:
Update – von Notarzt zu Notarzt

Sitzung II:
Notfallmedizin - auf der sicheren Seite

Jubiläumsvortrag Prof. Dr. S. Bhakdi:
Bioterrorismus – wo liegen die Risiken?

Sitzung III:
Notarzt vor Gericht – manchmal kommt es anders als man denkt!

Fortbildungskurse

Wissenschaftliche Leitung und Organisation:
Dr. A. Bartsch, Ev. Krankenhaus Bad Godesberg, Abteilung für Anaesthesie, Bonn
Priv.-Doz. Dr. B. Bouillon, Klinikum Merheim, II. Chirurgischer Lehrstuhl, Köln
Dr. Dr. A. Lechleuthner, Institut für Notfallmedizin, Berufsfeuerwehr Köln
Prof. Dr. D. Paravicini, Städt. Krankenhaus, Abteilung für Anaesthesie, Gütersloh
F. Riebandt, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Siegburg

Teilnehmergebühr:
Alle Veranstaltungen am Freitag sind kostenfrei.

Wissenschaftliches Programm am Samstag:
€ 30,00 (AGN Mitglieder)
€ 40,00 (AGN Nichtmitglieder)
€ 20,00 (AiP, Rettungsassistenten und Studenten)

Fortbildungskurse am Samstag (begrenzte Teilnehmerzahl):
€ 15,00 (pro Teilnehmer)
Die Buchung der Fortbildungskurse ist nur in Verbindung mit dem Besuch des wissenschaftlichen Programms möglich.

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung einen Verrechnungsscheck in entsprechender Höhe bei oder erteilen Sie uns eine Bankeinzugsermächtigung. Sie erhalten dann eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Geschäftsstelle der AGN-NW c/o Prof. Dr. D. Paravicini, Städt. Krankenhaus, Reckenbergerstr. 19, 33332 Gütersloh, Tel./Fax: 0 52 41/83 22 60, E-Mail: info@agnnw.de

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 17. September 2003, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66 (Achtung: Neuer Tagungsort!)

- Neue Technologien = neue Gefahren? NIR-Kernspintomographie, Laser ...
Priv.-Doz. Dr. med. P.-J. Jansing, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Orthopädie Forum Lippstadt

Aktuelle operative Verfahren am Kniegelenk

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 20. September 2003, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Lippstadt, Aula des evangelischen Gymnasiums, Beckumer Str. 61

Grundlagen/Gelenkknorpel

- Was leistet die Kernspintomografie am Kniegelenk?

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich.
Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

- Dr. med. Schulte, Lippstadt
- Update Knorpelchirurgie
Dr. med. J. Duchow, Homburg/Saar
- Differentialtherapie der Osteochondrosis dissecans
Dr. med. C. Köttgen, Lippstadt

Knorpel und Bandapparat

- Resektion – Naht – Transplantation – Was tun mit dem Meniskus?
Priv.-Doz. Dr. med. R. Seil, Homburg/Saar
- Neue Trends in der vorderen und hinteren Kreuzbandchirurgie
Prof. Dr. med. M. Strobel, Straubing

Arthrose und Endoprothetik

- Die Renaissance der Umstellungsosteotomie
Priv.-Doz. Dr. med. V. Martinek, München
- Neue Verfahren für die unikondyläre Prothese
Dr. med. Hube, Halle
- Der Dauerklassiker: TEP
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Hess, Lippstadt

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Hess, Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Gelenkchirurgie, Dreifaltigkeitshospital Lippstadt

Teilnehmergebühr: s. S. 18

4. Münsteraner Dialog zwischen niedergelassenen Ärzten und Klinikern

Neues und Bewährtes aus Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 20. September 2003, 9.00 – 13.30 Uhr
Ort: Münster, Clemenshospital, Duesbergweg 124

- Der Sportler – ein Problempatient?
Dr. med. C. Müller-Rensmann, Münster
- Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates – Was macht der Kopf dabei?

Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei
(unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Nichtmitglied/AiP: € 5,00
(Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei
(unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei
(unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

- Priv.-Doz. Dr. med. Th. Reker, Münster
- Die Aufklärung – Verhinderung des Heilaufrages?
Dr. U. Wessels, Münster
- Aktuelle Falldarstellungen: Wie würden Sie entscheiden?
Die Teilnehmer haben Gelegenheit, eigene Fälle vorzustellen und mit den Referenten und anderen Teilnehmern zu diskutieren. Bitte bringen Sie Röntgenbilder, Befunde etc. mit. Außerdem soll über problematische Verläufe aus den Falldarstellungen der letzten Symposien berichtet werden.
- Stellenwert der Marknagelung in der Traumalogie und Orthopädie
Priv.-Doz. Dr. med. H.-W. Stedfeld, Nürnberg
- 2 D- und 3 D-Bildgebung mit dem Multislice-CT
Dr. med. B. Prümmer, Prof. Dr. med. A.-R. Fischedick, Münster
- Differentialdiagnose und therapeutische Ansätze bei Schmerzen im Bereich der Hand
Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rieger, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Organisation: Dr. med. D. Wetterkamp und Dr. med. K.-H. Schmidt, Oberärzte der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Paderborner Schmerztag

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 20. September 2003, 9.00 – 15.00 Uhr
Ort: Paderborn, Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF), Fürstenallee 7

- Vorsitz:
Prof. Dr. med. H. J. Gröne, Heidelberg
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
- Die Morphiumentdeckung F. W. Sertürners
Dr. med. K. Meyer, Münster
 - 200 Jahre Schmerztherapie mit Opioiden – vom Morphinum des F. W. Sertürner bis zu den modernen Opioiden
Prof. Dr. med. H. Laubenthal, Bochum
 - Physiologische Grundlagen der Opiatwirkung
Prof. Dr. med. H. Sandkühler, Wien
 - Aktuelle Aspekte der Schmerzforschung im neuen Jahrtausend
Prof. Dr. med. C. Stein, Berlin

Vorsitz:
Prof. Dr. med. H. Laubenthal, Bochum
Prof. Dr. med. C. Stein, Berlin

- Stellenwert der Opiate in der Klinik und Intensivmedizin
Prof. Dr. med. W. Heinrichs, Mainz
- Schmerz und Stress
Dr. med. Winterhalter, Hannover



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

Leitung: Dr. med. A. Götte, Chefarzt der Abteilung für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Hinweis: Im Anschluss an die Veranstaltung findet eine Führung durch das HNF (Heinz Nixdorf MuseumsForum) Paderborner Computermuseum statt.

Zerebrovaskuläre Erkrankungen – interdisziplinäre Therapiemöglichkeiten insbesondere der hirnarteriellen Aneurysmata

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 20. September 2003, 9.30 – 13.00 Uhr
Ort: Münster, Mühlenhof-Freilichtmuseum (Gräftenhof), Theo-Breider-Weg 1 (früher: Sentruper Straße, Nähe Zoo)

- Epidemiologie, klinische Befunde Dr. med. B. Fischer, Münster
- Neuroradiologische Diagnostik Univ.-Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster
- Interventionell neuroradiologische Techniken Dr. med. Niederstadt, Münster
- Erfahrungsbericht zum Aneurysma-Coiling Priv.-Doz. Dr. med. Dörfler, Essen
- Neurochirurgische Therapie Prof. Dr. med. D. Moskopp, Münster
- SAB-Krankheit: Intensivmedizin & Experimentelles Dr. med. B. Fischer, Münster
- SAB-Datenbank Frau Dr. med. Schoch, Essen
- Diskussion/Round-Table der Vortragenden Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann, Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie des UK Münster Organisation: Prof. Dr. med. D. Moskopp, Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Diagnostik und Therapie entzündlicher und degenerativer Erkrankungen der Hand

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 20. September 2003, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo, Rintelner Str. 85

I. Entzündliche rheumatische Erkrankungen

- Rheumatoide Arthritis: Aktuelle Diagnostik und Therapie Frau Dr. med. D. Niemeier-Hübner, Bielefeld
- Wann sind Operationen bei entzündlich rheumatischen Erkrankungen der Hand angezeigt? Prof. Dr. med. M. Wannske, Lemgo
- Die Bedeutung der physikalischen Therapie im Rahmen der Behandlung rheumatischer Erkrankungen Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

II. Operationen bei degenerativen Erkrankungen der Hand

- Resektions-Arthroplastiken Dr. med. J. Meyer, Lemgo
- Arthrodesen und Teil-Arthrodesen Dipl.-Med. R. Jäckel, Bad Salzuflen
- Endoprothesen der Finger- und Handgelenke Dr. med. F. Kretschmer, Lemgo

Leitung: Prof. Dr. med. M. Wannske, Leitender Arzt der Abteilung für Plastische und Handchirurgie, Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Klinikum Lippe-Lemgo

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Aktuelle Neurologie in Klinik und Praxis

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 27. September 2003, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Lengerich, Evangelisches Krankenhaus, Martin-Luther-Str. 49

- Kopfschmerz Priv.-Doz. Dr. med. S. Evers, Münster
- Epilepsie Prof. Dr. med. B. Pohlmann-Eden, Bielefeld
- Demenz Dr. med. Schröder, Bochum
- Multiple Sklerose Dr. med. M. F. Bethke, Lengerich
- Botulinumtoxin Dr. med. Ch. Oberwittler, Limburg
- Schlaganfall Priv.-Doz. Dr. med. D. Nabavi, Münster
- Morbus Parkinson Priv.-Doz. Dr. med. Baas, Hanau

Leitung: Dr. med. M. F. Bethke, Leitender Arzt der Abteilung für Neurologie, Westfälische Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie, Lengerich

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Diagnose und Therapie der Hypertonie: Was ist neu und relevant?

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 27. September 2003, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Aktuelle Neuerungen in der Hypertonie-Diagnostik P. Klauke, Münster
- Optimierte Erkennung von sekundären Hypertonien und vasculären Schäden in der neuesten CT-Generation (16-Zeilen-CT) Dr. med. B. Prümer, Münster
- Aktuelle praxisrelevante Änderungen der antihypertensiven Therapie Prof. Dr. med. P. Baumgart, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. P. Baumgart, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, Clemenshospital Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

WEITERBILDUNGSKURSE

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Informations- und Theoriekurs

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kursreihe „Chirotherapie“ zwingend vorgeschrieben.
Termin: Sa., 08.11.2003, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr

Ort: 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Notfallmedizin

Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2004 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst

Blockseminar Kursteile A - D - ganztägig

Termin: Fr., 12.03. bis Sa., 20.03.2004 (80 Stunden)
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. (B) H. Van Aken und Dr. med. R. Waurick, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):
 € 390,00 (AiP Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 430,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Eingangsvoraussetzung:
 Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:
 Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u.a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):
 € 120,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 130,00 (Nichtmitglieder)
 € 110,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 120,00 (AiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30 – 13.00 Uhr.

Termine:

10. Kursreihe:
 HSA 1: 17.03. – 21.03.2004
 HSA 2: 30.06. – 04.07.2004
 HSA 3: 29.09. – 03.10.2004
 LBH 1: Termin noch offen
 LBH 2: Termin noch offen
 LBH 3: Termin noch offen

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit
 Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
 € 570,00 (Nichtmitglieder)
 € 520,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 540,00 (AiP Nichtmitglieder)
 € 490,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Ärztseminars für Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00 – 13.00 Uhr und von 15.00 – 19.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:

15. Kursreihe:
 Kurs I: 21.11. – 23.11.2003
 28.11. – 30.11.2003
 Kurs II: 05.03. – 07.03.2004
 12.03. – 14.03.2004
 Kurs III: 18.06. – 20.06.2004
 25.06. – 27.06.2004
 Kurs IV: 02.10. – 09.10.2004

Ort: 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14 – 16

Leitung: Dr. med. A. Refisch
 Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript: € 650,00 (Nichtmitglieder)
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
 € 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002, am 01.07.2002 in Kraft getreten
 Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz - (26 Stunden)

Termin: Mo., 02.02. bis Mi., 04.02.2004

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) – (24 Stunden)

Eingangsvoraussetzung:
 Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
 Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 09.02. bis Mi., 11.02.2004

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210 – 214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
 Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
 € 385,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 355,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 380,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
 € 225,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 200,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 225,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Urogenitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)
 Voraussetzung: keine
 Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Mo., 10.11. bis Do., 13.11.2003

Ort:
 für den theoretischen Teil: Marienhospital Marl
 für den praktischen Teil: St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
 St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer
 Marienhospital Marl
 Prosper-Hospital Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 415,00 (Nichtmitglieder)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Urogenitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder ver-

Workshop für Ärzte/innen

Intraluminale interventionelle Endoskopie Schwerpunkt Polypektomie

Zertifiziert 10 Punkte

in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UK Münster (Direktor: Prof. Dr. med. N. Senninger)

Rotation der Gruppen über 3 Etappen:

- A. Polypektomie und Blutstillung am Magen (Injektionsverfahren, Fibrinklebung, Clipping, APC)
- B. Polypektomie und endoskopische Mukosaresektion (EMR) am Kolon
- C. ERCP und Endoprothetik

Vorträge:

- Moderation: Dr. med. M. Kraus, Lübeck und Dr. med. D. Tübergen, Münster
- Tipps und Tricks bei der Polypektomie
 Dr. med. M. Doniec, Kiel
- Differentialtherapie bei Rektumtumoren
 Dr. med. H. Schäfer, Köln
- Komplikationsmanagement bei der Polypektomie
 Dr. med. D. Tübergen, Münster

Rotation der Gruppen über 2 Etappen:

- D. Bougierung, Dilatation und Stentimplantation
- E. Live Demo/Videocorner

Leitung: OA Dr. med. D. Tübergen und Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UK Münster

Termin: **Fr., 28.11.2003, 8.15 - 18.30 Uhr**

Ort: **Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UKM, Waldeyer Str. 1**
 • Meeting Point: Hörsaal Chirurgie
 • Praxisteil: Konferenzraum (4. ÖG), OP Poliklinik (1. ÖG), Endoskopie I und II (1. ÖG)
 • Vorträge: Hörsaal Chirurgie

Teilnehmergebühr:
 € 189,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 239,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 139,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

gleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: **Do., 18.09. bis So., 21.09.2003**

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Urogenitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: **Do., 27.11. bis So., 30.11.2003**

Ort: 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6
 Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
 Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 415,00 (Nichtmitglieder)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine
 Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder ver-

gleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 24.09. bis Sa., 27.09.2003

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 05.11. bis Sa., 08.11.2003

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 415,00 (Nichtmitglieder)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs -Brustdrüse-

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa./So., 06./07.12.2003

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
 € 285,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 260,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 310,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs -Schwangerschaftsdiagnostik-

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 07.11. bis So., 09.11.2003

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
 € 310,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 285,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 360,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 335,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Freitag, 26. bis So., 28.09.2003

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 14. bis So., 16.11.2003

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 05. bis So., 07.12.2003

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen**

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Stunden)

***Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz**

Zertifiziert 9 Punkte

(Die Inhalte dieser Veranstaltung sind besonders interessant für niedergelassene Ärzte/innen)

- Die neue Röntgenverordnung
- Dokumentation und Archivierung
- Die Fachkunde nach der Röntgenverordnung
- Diskussion zu rechtlichen Fragen
- Strahlenschutz durch Indikationsstellung
- Strahlenschutz des Personals
- Risiko-Nutzen-Betrachtung in der Radiologie
- Untersuchungsverfahren und deren Strahlenexposition
- Mindestanforderungen an Röntengeräte und Grenzwerte

Anschließend findet ein Repetitorium sowie eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster und Dr. med. N. Roos, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Termin: Sa., 11.10.2003, 9.00 - 16.45 Uhr

Ort: Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAU), Hörsaal, Friedrich-Henkel-Weg 1 – 25

Teilnehmergebühr:
 € 105,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 115,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 105,00 (MTR/MTA)
 € 95,00 (Arzthelfer/innen)
 € 85,00 (Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang Herz
- Normaler Untersuchungsgang herznaher Gefäße
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: Sa., 08.11.2003, 9.00 - 15.30 Uhr
Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Offene Schmerzkonferenz Bochum



Zertifiziert 4 Punkte

**Artifizielle Störungen
Falldemonstration**

Referentin: Frau Priv.-Doz. Dr. med. A. Eckhardt-Henn, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Untere Zahlbach Strasse 8, 55131 Mainz

Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Maier, Leitender Arzt der Abteilung Schmerztherapie der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum und Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum

Termin: Mi., 05.11.2003, 17.00 - 19.00 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaal 2 der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

Ethikberatung in Klinik und Praxis



Zertifiziert 5 Punkte

Begrüßung und Einführung
Dr. med. E. Engels, Eslohe

- Ziele:
- Selbstverständnis und Ethik/ethische Ansätze
 - Grundlagen ethischer Argumentation
Entscheidungsfindung und Votierung
 - Ethik-Beratung und Situationseinschätzung am Fallbeispiel
 - Formen und Modell von Ethik-Beratung in der Praxis

Leitung/Referenten:
Priv.-Doz. Dr. med. B. Elkeles, Telgte
Dipl.-Theol. S. Kliesch, Osnabrück

Termin: Do., 27.11.2003, 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 95,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

5. Münsteraner Osteoporosetag



Zertifiziert 5 Punkte

- Osteoporosetag 2003
Dr. med. K. G. Klein, Münster
- Regulation der Osteogenese
Prof. Dr. rer. nat. R. Dierichs, Münster
- Knochendichtemessung auf dem Prüfstand
Dr. med. B. Prümer, Münster
- Leitlinien der Osteoporose
Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum
- Schmerz-Management bei Osteoporose
Dr. med. H. Binsfeld, Drensteinfurt
- Update Osteoporose 2003
Prof. Dr. med. R. Bartel, München
- Frakturprophylaxe
Dr. med. S. Rose, Münster

Leitung: Dr. med. K. G. Klein, Münster und Dr. med. H. Woltering, Gronau

Termin: Sa., 13.09.2003, 10.00 – 14.00 Uhr
Ort: Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Praxisinhaber/innen, leitende Arzthelfer/innen

Mitarbeiterführung in Arztpraxen

**Mitarbeiterbesprechung – ein Ort der Optimierung Ihrer Praxis
Moderation von Praxisbesprechungen**

Praxisbesprechungen bieten Gelegenheit, sich zu informieren, Ideen zu entwickeln, konstruktive Kritik zu äußern, Vorschläge zur Verbesserung von Kooperation und Kommunikation zu entwickeln. Oft sieht die Realität jedoch anders aus: Praxisbesprechungen werden als ineffektive Pflichtveranstaltungen gesehen. Die Mitarbeiter/innen sind eher zuhörende Teilnehmer/innen, die Aktivität beschränkt sich auf den/die Praxisinhaber/in und die leitende Arzthelferin. Das Seminar gibt Anregungen und Hilfen Ihre Besprechungen so zu gestalten, dass

- alle zu Wort kommen
- Mitarbeiter/innen sich aktiv beteiligen
- die Zeit effizient genutzt wird
- in begrenzter Zeit Ergebnisse erzielt werden
- Praxisabläufe optimiert werden
- Störungen angesprochen und beseitigt werden

Inhalte:

- Vorbereitung einer Besprechung
- Ablauf einer Besprechungsmoderation
- Moderationstechniken
- Verhalten bei Störungen

Leitung: Frau Chr. Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv)

Termin: Mi., 12.11.2003, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Gelsenkirchen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Person incl. Vollverpflegung):
€ 140,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 160,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.ackwl.de>

Fortbildungsseminar für niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen

Neue Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Thema: Hypersomnie, Schlafapnoe nach den neuen BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Zertifiziert 34 Punkte

Das Seminar wendet sich an niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen, die in ihrer Praxis eine ambulante Schlafapnoediagnostik durchführen möchten und an Ärzte/innen, die Basisinformationen zum Schlafapnoe-Syndrom und zur Differentialdiagnostik der Hypersomnie und ihrer Therapie erlangen möchten. Neben der theoretischen Vermittlung der Inhalte sollen täglich in Kleingruppen Auswertungen nächtlicher Aufzeichnungen von Patienten durchgeführt werden. Dabei werden vor allem die für die ambulante Diagnostik bestehenden Verfahren genutzt. Zudem werden in einer nächtlichen Arbeitseinheit die Vorbereitung der Messungen und ihre Durchführung vorgestellt.

Inhalte:

- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Physiologische und pathophysiologische Aspekte der Atmung im Schlaf
- Definition, Diagnostik, Therapie des Schlafapnoe-Syndroms
- Neurologische Ursachen von Hypersomnien
- Stufendiagnostik der Schlafapnoediagnostik: Anamnese, klinische Untersuchung, ambulantes Screening, laborgebundene Untersuchungsverfahren
- Methodik der ambulanten und schlaflaborgebundenen Diagnostik
- Atemregulationsstörungen in der Pädiatrie
- Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Hypersomnie aus zahnärztlicher und chirurgischer Sicht incl. orthothesischer Behandlungsverfahren
- Hypersomnie aus psychiatrischer Sicht
- Folgeerkrankungen schlafbezogener Atemstörungen unter besonderer Berücksichtigung kardiovaskulärer Erkrankungen
- Therapie des Schlafapnoesyndroms mit Allgemeinmaßnahmen und Beatmungsverfahren (CPAP, BILEVEL, automatische Verfahren)

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Mi., 26.11. bis So., 30.11.2003
Zeiten: täglich: 9.00 – 17.00 Uhr
 abendliche Arbeitseinheit: 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 335,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.ackwl.de>

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

Zertifiziert 17 Punkte

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstattung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Samstag, 22.11.2003, 9.00 – 17.00 Uhr

- Einführung in die grundsätzliche Problematik der Verkehrsmedizinischen Begutachtung/Rechtliche Stellung des Gutachters/Einschlägige Gesetze und Verordnungen
- Meldung bei Fehlen der Fahreignung – Denunziation oder Wahrnehmung ärztlicher Verantwortung
- Erfahrungen der Fahrerlaubnisbehörde mit § 11 der neuen Fahrerlaubnisverordnung
- Diabetes mellitus
- Fahreignung bei Alkohol- und Drogenkranken
- Alkoholismuskriterien
- Drogen: Analytik, Missbrauch, Abhängigkeit

Sonntag, 23.11.2003, 9.00 – 16.00 Uhr

- Fahrtauglichkeit bei Erkrankungen des Rückenmarks, extrapyramidalen und zerebellären Syndromen
- Fahrtauglichkeit bei kreislaufabhängigen Störungen der Hirntätigkeit und Epilepsien

- Fahrtauglichkeit bei Erkrankungen der neuromuskulären Peripherie und Hirnverletzungen, Operationen und Hirnschäden
- Pathologische Altersprozesse - Einstellungs- und Anpassungsmängel
- Schlafapnoe
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Psychologische Testung

Termin: Sa., 22.11.2003, 9.00 – 17.00 Uhr
 So., 23.11.2003, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 30, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.ackwl.de>

Fortbildungssymposium

**Die Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte
Was bedeutet diese Diagnose
für das betroffene Kind und seine Eltern?
Fragen – Antworten – Hilfen**



Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe:
Gynäkologen, HNO-Ärzte/innen, Kinderärzte/innen, Zahnärzte/innen,
Kieferorthopäden, Hebammen, Logopäden

- Psychosoziale Belastung von Kind und Familie durch die Fehlbildung
Dr. med. W. Pott, Siegen
- Entwicklungsneurologische Aspekte
Dr. med. H. Petri, Siegen
- Ziele und Aufgaben der Selbsthilfegruppe – Selbsthilfe bedeutet gegenseitige
Hilfe und Austausch
H. Piontek, Siegen
- Sprech- und Resonanzstörungen
Prof. Dr. med. R. Berger, Marburg
- Logopädische Frühberatung und Frühtherapie
B. Hammel und S. Wiedemann, Siegen
- Kieferorthopädische Behandlung: Probleme - Möglichkeiten
Dr. med. M. Jenne, Siegen
- Neurologisch-osteopathisches Behandlungskonzept zur Sprachverbesserung
A. Betz, Herborn
- Besonderheiten der Anaesthesie bei der operativen Versorgung
Dr. med. B. Kodsi, Siegen
- Nasenfehlbildung, Auswirkungen, Korrektur
Dr. med. M. Grzonka, Siegen
- Die chirurgischen Möglichkeiten in der Erstbehandlung
Dr. med. H. Koch, Siegen
- Was bedeutet die „Spalte“ für das Kind und seine Familie?
Prof. Dr. med. Dr. J. Koch, Siegen

Leitung: Dr. med. H. Koch, Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,
Siegen

Termin: Sa., 15.11.2003, 10.00 - 17.00 Uhr
Ort: Siegen, Siegerlandhalle, Leonhard-Gläser-Saal, Koblenzer Str. 151

Teilnehmergebühr:
€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie, Zahnärzte/innen, Kieferorthopäden
und sonstige)
€ 30,00 (AiP, Arbeitslose Ärzte/innen, Logopäden, Hebammen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-
2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

AiP- Ausbildungsveranstaltungen

Nach § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die
Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 34 c ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitte ich im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge - auch die von Krankenhäusern und Kliniken - sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens 8 Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

Akademie für Sozialmedizin Bochum/Münster
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen



**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen in Bochum/Münster**

Termine: Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
Mo., 15.09. bis Fr., 26.09.2003
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
Mo., 10.11. bis Fr., 21.11.2003
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210 – 214

Termine: Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 16.02. bis Fr. 27.02.2004
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 15.03. bis Fr. 26.03.2004
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Ort: Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer,
Universitätsklinik, In der Schornau 23 – 25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-
2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Ärztliche Leichenschau



Zertifiziert 6 Punkte

- Rechtliche Grundlagen der Leichenschau (mit Diskussion)
Herr Ass. B. Koch, Justitiar der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 - Geschichte der ärztlichen Leichenschau
 - Qualität der ärztlichen Leichenschau
 - die ärztliche Leichenschau in der öffentlichen Kritik
 - Fehlleistungen bei der ärztlichen Leichenschau (Todesfeststellung, Klassifizierung der Todesart, Klassifizierung der Todesursache, Schätzung der Todeszeit): Fallbeispiele und Ursachen
 - Das „Scheintodproblem“
 - Das Problem der Dunkelziffer nichtnatürlicher Todesfälle
 - Todesfälle „ohne Anhaltspunkte für einen nichtnatürlichen Tod“
 - Die Leichenschau als Grundlage der Mortalitätsstatistik
 - Die Abhängigkeit des Arztes bei der Leichenschau
 - Kommunikationsprobleme des Arztes bei der Leichenschau (mit den Angehörigen, mit der Polizei)
 - Hinweise für die Durchführung der ärztlichen Leichenschau
 - Befunde bei nichtnatürlicher Todesart
 - nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern (mit Diskussion)
- Referent: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am
Universitätsklinikum Münster

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am
Universitätsklinikum Münster

Termin: Sa., 20.09.2003, 9.00 – 14.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Westfalen, 2. Etage,
Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 4067, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Basiskurs in Bad Lippspringe

Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnosestellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahrgenommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome) lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine vorausschauende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzunehmen und zu respektieren.

- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen durch eine erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: totaler Schmerz
- Therapie in der Finalphase
- Schmerztherapie, Grundlagen
- WHO-Schema
- Gastrointestinale Symptome
- Kommunikation
- Psychosoziale Aspekte
- Neuropathischer Schmerz
- Invasive Verfahren
- Dermatologische Symptome
- Respiratorische, neuropsychiatrische Symptome
- Ethik
- Teamarbeit

Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe

Termine: Fr., 21.11. bis So., 23.11.2003 (Teil I) – (WARTELISTE)
Fr., 12.12. bis So., 14.12.2003 (Teil II) – (WARTELISTE) oder
Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004 (Teil I)
Fr., 26.03. bis So., 28.03.2004 (Teil II)
(ursprünglich geplant 02. – 04.04.2004)

Zeiten: jeweils Freitag, 14.00–19.30 Uhr
Samstag, 8.00–16.30 Uhr
Sonntag, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Bad Lippspringe, Lippe Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (2003): € 500,00 (Mitglieder der Akademie) € 550,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr (2004): € 520,00 (Mitglieder der Akademie) € 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Basiskurs in Gütersloh

Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnosestellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahrgenommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome) lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine vorausschauende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzunehmen und zu respektieren.
- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen durch eine

- erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: totaler Schmerz
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Teamarbeit
- Kommunikation
- Psychosoziale Aspekte
- Ethik
- Respiratorische Symptome
- Neuropsychiatrische Symptome
- Therapie in der Finalphase
- Gastrointestinale Symptome
- Dermatologische Symptome

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Termine:
Teil I: Fr., 12.03. bis So., 14.03.2004
Teil II: Fr., 02.04. bis So., 04.04.2004 oder
Teil I: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004
Teil II: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

Zeiten:
jeweils Freitag, 14.00 – 19.30 Uhr
Samstag, 9.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 9.00 – 15.00 Uhr

Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Teilnehmergebühr (pro Kurs): € 520,00 (Mitglieder der Akademie) € 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Basiskurs in Herne

Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnosestellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahrgenommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome) lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine voraus-schauende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzunehmen und zu respektieren.
- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen durch eine

erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

Inhalte:

- Inhalte der Palliativmedizin, Organisationsformen
- Grundlagen der Schmerztherapie
- Ethik
- Psychosoziale Aspekte
- Nichtinvasive Schmerztherapie
- Gastrointestinale Symptome
- Gesprächsführung, Überbringung schlechter Nachrichten
- Kooperation zwischen Onkologie und Palliativmedizin
- Kommunikation
- Invasive Schmerztherapie, Problemschmerzen
- Respiratorische Symptome
- Besuch der Palliativstation
- Dermatologische Symptome
- Finalphase
- Neuropsychiatrische Symptome
- Ethische Konflikte, Lösungsansätze
- Paraneoplastische Syndrome, invasive Therapieoptionen in der Palliativmedizin
- Teamarbeit

Leitung: K. Reckinger, Herne

Termin: Mo., 09.02. bis Fr., 13.02.2004

**Zeiten: Montag, 10.00 – 17.45 Uhr
Dienstag, 9.00 – 17.45 Uhr
Mittwoch, 9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 – 17.45 Uhr
Freitag, 9.00 – 15.00 Uhr
noch offen**

Ort:

Teilnehmergebühren:
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen**

**Aktualisierung der Fachkunde
Kombinierter Kurs nach der Röntgen-
und Strahlenschutzverordnung**

***Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz**

Zertifiziert 13 Punkte

Zertifiziert 15 Punkte (für ermächtigte Ärzte nach § 41 RöV)

Der Kurs richtet sich an alle Ärzte/innen, MTRs/MTAs und Arzthelfer/innen, die ihre Fachkunde im Strahlenschutz sowohl nach der Röntgenverordnung als auch nach der Strahlenschutzverordnung aktualisieren wollen. Durch die Teilnahme an diesem Kurs verringert sich die Kursdauer von 2 mal 8 Unterrichtsstunden auf 12 Unterrichtsstunden. Die Aktualisierung nach beiden Verordnungen ist in der Regel für Ärzte/innen in der Strahlentherapie und für MTRs/MTAs interessant. Letztere verfügen grundsätzlich über beide Fachkunden und sollten bestrebt sein, diese auch für die Zukunft zu sichern.

Der Kurs richtet sich darüber hinaus an die nach § 41 (RöV) ermächtigten Ärzte/innen. Der Zeitrahmen wird für diese Zielgruppe um zwei Unterrichtsstunden ausgeweitet.

Inhalte:

- Die novellierte Röntgenverordnung
- Die novellierte Strahlenschutzverordnung
- Risiko-Nutzen-Betrachtung in der Radiologie
- Zuständigkeiten im Strahlenschutz
- Aufzeichnung und Archivierung
- Strahlenexposition des Personals
- Qualitätssicherung und Ärztliche Stelle
- Untersuchungstechniken und deren Strahlenexposition
- Was tun wenn? – Problembehandlungen im Strahlenschutz
- Arbeitsmedizinische Vorsorge beruflich strahlenexponierter Personen (nur für ermächtigte Ärzte/innen)

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Termin: Mo., 14.06.2004, 9.00 – 16.45 Uhr

Di., 15.06.2004, 9.00 – 13.00 Uhr

Di., 15.06.2004, 14.00 – 15.30 Uhr (nur für ermächtigte Ärzte/innen)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
€ 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 170,00 (Nichtmitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 135,00 (MTR/MTA)
€ 125,00 (Arzthelfer/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Internetkurs im C-LAB Paderborn

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt.

Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen:
Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Inhalte:
Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate
Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen

- Browser
- Suchmaschinen
- E-Mail
- Sicherheit im Netz
- dezidierte medizinische Netze

Besondere Hinweise:
• je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)
• modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen
• 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz
• Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
• Erhalt einer CD-Rom mit wichtigen und interessanten Links

Termin: Sa., 27.09.2003, 9.00 – ca. 16.30 Uhr
Ort: Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

Leitung und Organisation:
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
alleine am PC-Arbeitsplatz:
€ 205,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose)

zu zweit am PC-Arbeitsplatz:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**Praxismanagement
Mehr Gewinn durch intelligentes Kostensparen**

In den letzten Jahren sanken die Praxisumsätze und damit die Einkommen vieler Ärzte rapide.
Die traditionelle Kassenarztpraxis scheint auf Dauer kaum überlebensfähig zu sein, wenn nicht alle sinnvollen Sparmaßnahmen ergriffen, geleistete Arbeit optimal abgerechnet und eventuell sogar neue Einkommensquellen erschlossen werden.
Vor allem mit dem ersten Ansatz beschäftigt sich dieses Seminar. Es werden zunächst einmal die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge aufgezeigt, die dazu führen, dass gerade Ärzte/innen häufig erst sehr spät die notwendigen Erkenntnisse gewinnen.
Danach gibt es eine Vielzahl von konkreten praktischen Spartipps aus allen Bereichen der Praxis. Vor allem der Bereich Personal - der Zusammenhang von Führungsverhalten und Kosten - bildet dabei einen der Schwerpunkte.

Inhalte:

- Umsatzrückgang und Einkommen
- zuerst einmal durchblicken
- Sparen ja – aber richtig
- Sparpotentiale gibt es in vielen Bereichen
- Personalführung – Kosten sparen durch richtige Motivation
- Organisation - Rationalisierung kann teuer werden
- Ausstattung – mit geringen Mitteln Wirkung erzielen
- Materialeinkauf
- EDV, Kommunikation
- Berater/Dienstleister
- Finanzierungen, Leasing, Versicherungen
- Kleinvieh macht auch Mist

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, sich die richtigen Fragen in Bezug auf die Kostensituation ihrer Praxis zu stellen und auf die Antworten passend zu reagieren.

Leitung: W. M. Lamers, Unternehmensberater für Ärzte/innen, Billerbeck

Termin: Do., 16.10.2003, 19.30 – 22.00 Uhr
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
€ 90,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 65,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

Ernährungsmedizin

**Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates
„Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe**

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 23. bis 27.06.2004

Seminarblock 1: Grundlagen
Termin: Mi., 23.06. bis Do., 24.06.2004
Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien
Termin: Fr., 25.06. bis Sa., 26.06.2004
Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)
Termin: So., 27.06.2004

Teil II (50 Std.) vom 24. bis 28.11.2004

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)
Termin: Mi., 24.11.2004
Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung
Termin: Do., 25.11. bis Fr., 26.11.2004
Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen
Termin: Sa., 27.11. bis So., 28.11.2004

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus Münster), Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:

Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis je Kursblock
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen
für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Aktuelle Diabetologie

1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen

Moderation: Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

- Prävention des Typ II Diabetes mellitus
- Arterieller Bluthochdruck: Behandlung nach DMP
- Der schwierige Patient
- Aktuelles zur Epidemiologie und zur podologischen Behandlung des diabetischen Fußes

2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

Moderation: Frau Dipl.-Pflegerin B. Osterbrink

- Hypertonieschulungsprogramme
- Gesprächsführung mit dem schwierigen Patienten
- Insulinpumpentherapie

Leitung:
Prof. Dr. med. M. Spraul, Abteilung für Diabetologie, Mathias-Spital Rheine und
Prof. Dr. med. W. Wiegmann, ehemals Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2^c“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Mi., 19.11.2003, 15.30 - 19.00 Uhr
Ort: Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (AiP/Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**AiP-Ausbildungsveranstaltungen
gem. § 34 c Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987**

Zertifiziert 9 Punkte



Bochum

Termin: Do., 25.09.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Thema: Diagnostik und Therapie von Atemwegs- und Lungenkrankheiten: Leitlinien und Empfehlungen 2003
Leitung: Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Bielefeld

Termin: Di., 14.10.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Der Notfallpatient – Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen
Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Städtische Kliniken Bielefeld Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden.
Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich.
Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem AiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen.
Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen
für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 6 Punkte



1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, Bielefeld

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2^c“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Mi., 26.11.2003, 15.00 – 20.00 Uhr (f. Ärzte/innen)
Sa., 29.11.2003, 9.00 – 13.00 Uhr (f. Med. Assistenzpersonal)
Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willi-Brandt-Platz 1

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (AiP/Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen
für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 6 Punkte



1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. B. Gallwitz, Bochum

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2^c“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 11.10.2003, 9.00 – 13.15 Uhr
Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (AiP/Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Physikalische Therapie

Weiterbildungskurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie
(insgesamt 4 Kurswochen)

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 01.10. bis Mi., 05.10.2003
Ort: Vlotho-Bad Sebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 05.11. bis So., 09.11.2003
Ort: Vlotho-Bad Sebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie), € 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 350,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Sonographie-Refresherkurs

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00–13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis – was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase:
Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Retroperitoneale Raumforderungen/Differenzierungen
- Der alte Mensch: Ist Ultraschall schwieriger?

Workshops (14.30 - 17.00 Uhr):

1. Gastrointestinaltrakt: Wo stehen wir heute?
2. Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
3. Spezielle Endosonographie des Enddarms
4. Weichteil- und Gelenksonographie
5. Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

weitere Vortragende und Workshop-Leiter:

- Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
- Dr. med. W. Gerding, Köln
- Dr. med. B. Krakamp, Köln
- Dr. med. P. Leidig, Köln
- Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 11.10.2003, 9.00–18.00 Uhr

Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **05. Juni bis 13. Juni 2004**

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Erste Informationen zur Borkumveranstaltung finden Sie im Fortbildungskatalog auf unserer Homepage unter <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale

Zertifiziert 16 Punkte

Asthma bronchiale ist eine der wenigen chronischen Erkrankungen, die trotz verbesserter Kenntnisse über die zugrundeliegende Entzündung in ihrer Häufigkeit und Bedeutung zunehmen. Daher wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit Asthma bronchiale Kenntnisse über ihre Erkrankung und die medikamentöse Therapie, aber insbesondere auch Möglichkeiten der Atem- und Sporttherapie nahe bringen möchten. Einen weiteren Schwerpunkt bilden psychologische Aspekte zum Umgang mit Stresssituationen oder in der Auseinandersetzung mit einer chronischen Erkrankung. In Zusammenarbeit von Ärzten, Psychologen, Physio- und Sporttherapeuten bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Train-the-trainer-Seminar an. Nach der theoretischen Vorstellung der Inhalte finden anschließend in kleinen Gruppen praktische Übungen statt.

Inhalte:

Psychologie

- Methodik und Didaktik
- Stresserkennung und -verarbeitung

Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)

- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Exercise induce Asthma:
Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen

Selbstkontrolle und Selbsthilfe

- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Stufenschema
- Notfallplan

Interaktive Kleingruppenarbeit im Videoseminar

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 21.11.2003, 15.00–20.00 Uhr

Sa., 22.11.2003, 9.00–16.00 Uhr

Ort: 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu!

Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfbzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originale von Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 19.03.2004, 18.00 – 22.00 Uhr
Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus),
 Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 130,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)
 Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Impfseminare

Zertifiziert 16 Punkte

Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung

Basisqualifikation:

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
 - Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
 - Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen
 - Impfschemata
 - Zeitabstände zwischen Impfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Der Impfkalendar der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
 - Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis, Hämophilus influenzae Typ b, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B

Referentin: Prof. Dr. med. H. Idel, Düsseldorf

- Indikationsimpfungen
 - Impfungen in Abhängigkeit von besonderer beruflicher Exposition, Lebensalter und spezieller persönlicher Situationen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza,
- Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
 - Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen

Referent: Dr. B. Bruckhoff, Marburg

- Aufklärung und Dokumentation

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis: praktische Umsetzung der Empfehlungen
 - Vorgehen bei unvollständigem Impfschutz mit Beispielen
 - Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation
 - Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
 - Nachholung seit der Kindheit nicht durchgeführten Impfungen

Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

- Impfmanagement in der Arztpraxis
 - Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin sowie des Arztes
 - Informationsweg in der Praxis
 - Möglichkeiten der Recall-Aktion
 - Woran wird mit Recall erinnert?

Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Erweiterte Fortbildung:

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
 - Abrechnung und Vergütung von Impfleistungen
 - Abrechnung der Reiseimpfungen – Kostenträger
 - Abrechnung bei Sozialhilfeempfängern, Asylbewerbern

Referent: Th. Müller, Münster

- Reiseimpfungen Teil 1
 - Indikationen in Abhängigkeit vom Reiseland, Zeitpunkt und Dauer der Reise und Reisetil
 - Erstellung eines Reiseimpfplanes

- Berücksichtigung der Standardimpfungen
- Pflichtimpfungen: Gelbfieber, Meningokokken, Cholera

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
 - Vorstellung eines PC-unterstützten Informationskonzeptes mit Handbuch anhand von Fallbeispielen

Referent: W. Kluge, Duisburg

- Reiseimpfungen Teil 2
 - Impfungen gegen Hepatitis A, Tollwut, Japanische B-Enzephalitis, Typhus

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Allgemeine Reiseprophylaxe

- Sonnenschutz
- Mückenschutz
- Reisediarrhoe
- Thromboseprophylaxe
- Langzeitflüge
- Reiseapotheke etc.

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Malaria

- Erreger, Klinische Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Empfehlungen zur Prophylaxe

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Workshop

- Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele

Referenten: Dr. med. U. Quast, Marburg, Dr. med. R. Gross, Münster

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

Termine:

Sa., 27.09.2003, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., 28.09.2003, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 15.11.2003, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., 16.11.2003, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 24.01.2004, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., 25.01.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 20.03.2004, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., 21.03.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 11.09.2004, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., 12.09.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 11.12.2004, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., 12.12.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:
 € 180,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Reisemedizin
Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
 Dr. Krappitz, Köln
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
Dr. Gross, Münster
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
Dr. Krappitz, Köln
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
Dr. Krappitz, Köln
- Foodborne Diseases
Dr. Gross, Münster
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
Dr. Krappitz, Köln
- Malaria
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Vektorprophylaxe – Mückenschutz
Dr. Gross, Münster
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
Dr. Krappitz, Köln
- Diskussion
Dr. Gross, Münster
- Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Dr. Krappitz, Köln

Zusatzangebot:

Während der Pause und ab 19.15 Uhr werden zusätzlich angeboten:

- Mikroskopie von Parasitenpräparaten
- „Reiserix“

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 24.09.2003, 15.00 – ca. 20.00 Uhr

Ort: 44149 Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Hörsaal der DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1-25

Teilnehmergebühr:

- € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie
für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL**

<http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar gemäß Entwurf des WBO-Ausschusses der BÄK zur curriculären Fortbildung: „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“

Reisemedizin-Basisseminar

Zertifiziert 34 Punkte

Samstag, 08.11.2003

- Begrüßung, Organisatorisches
- Allgemeine Grundlagen I: Begriffsbestimmungen, Reisetatistik
- Geomedizinische Grundlagen I: Mexiko, Dominikanische Republik, USA
- Geomedizinische Grundlagen II: Kenia, Südafrika, Gambia, Senegal, Ghana
- Allgemeine Grundlagen II: Durchführung der RMBB
- Impfpräventable Infektionskrankheiten I: Gelbfieber, Hepatitis A, Hepatitis B, Typhus
- Impfpräventable Infektionskrankheiten II: Diphtherie, Tetanus, Polio, Influenza, Pneumokokkenpneumonie
- Geomedizinische Grundlagen III: Mittelmeer, Ecuador, Brasilien, Indonesien
- Sonstige Infektionskrankheiten I: Virale haemorrhagische Fieber und Arbovirosen

Sonntag, 09.11.2003

- Impfpräventable Infektionskrankheiten III: Cholera, Tollwut, FSME, Masern
- Sonstige Infektionskrankheiten II: reiseassoziierte Atemwegsinfektionen, STDs, HIV-Infektion
- Impfpräventable Infektionskrankheiten IV: Meningokokkenmeningitis, FSME, Japanische Enzephalitis, sonstige
- Sonstige Infektionskrankheiten III: durch Hautkontakt erworbene Parasitosen
- Reisende mit präexistenten Risiken I: Psyche, Neurologie, Herz-Kreislauf
- Malaria I: Resistenz- und Risikogebiete, Chemoprophylaxe
- Reisende mit präexistenten Risiken II: ECS, Atemwege, Gastrointestinaltrakt, Stoffwechsel
- Sonstige Infektionskrankheiten IV: Vektorübertragene Parasitosen, Vektorprophylaxe

Samstag, 29.11.2003

- Reiseart-spezifische Risiken I: Flugreisemedizin I; Physiologie, ECS
- Reiseart-spezifische Risiken II: Flugreisemedizin II; Jet lag, Flugangst
- Reiseort-spezifische Risiken I: Klima; Sonne, Hitze, Kälte
- Reiseort-spezifische Risiken II: Höhenmedizin, Tauchmedizin
- Reiseart-spezifische Risiken III: Reisestandard, Langzeitaufenthalt
- Reiseart-spezifische Risiken IV: Reiseaktivitäten, Verkehrsmedizin
- Reiseort-spezifische Risiken III: Giftwirkungen
- Praktische Übungen/Fragen: Reise im südlichen Afrika

Sonntag, 30.11.2003

- Allgemeine Grundlagen III: Rechtliche Aspekte
- Geomedizinische Grundlagen IV: Thailand, Indien/Nepal/Sri Lanka, China
- Reisende mit präexistenten Risiken IV: Frauen, Kinder, Jugendliche, Senioren
- Foodborne Diseases
- Reisende mit präexistenten Risiken III: Haut, Bewegungsapparat, Sinnesorgane
- Malaria II: Erreger und Vektoren
- Betreuung während und nach der Reise
- mc-Test

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 08./09.11.2003 (Teil I) und Sa./So., 29./30.11.2003 (Teil II)

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Bochum, Seminar für arbeitsmedizinische Weiterbildung, Landesbehördenhaus, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2–4 (Eingang Humboldtstr. 37/39)

Teilnehmergebühr:

- € 370,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 305,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis:

Bei erfolgter Teilnahme kann das Zertifikat „Reisegesundheitsberatung“ der DTG erworben werden.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungskongress

Akupunktur - reine Schmerztherapie oder noch mehr?



Zertifiziert 9 Punkte

in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum, Lehrbereich Allgemeinmedizin (Leiter: Prof. Dr. med. H. Rusche) und der Arbeitsgemeinschaft Balneologie, Physiotherapie, Rehabilitation und Akupunktur in der Frauenheilkunde e. V. in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (1. Vorsitzender: Dr. med. A.-M. Beer)

Freitag, 10.10.2003, 19.00 – 20.00 Uhr

19.00 – 20.00 Uhr
 • Die Interaktion von Yin und Yang: der Menstruationszyklus aus der Sicht der Chinesischen Medizin (Vortrag in engl. Sprache)
 Dr. G. Maciocia, Amersham, England

Samstag, 11.10.2003, 9.00 bis ca. 15.30 Uhr

09.15 – 10.00 Uhr
 • Die Energetik der Akupunktur aus Sicht der Tradition und modernen Physik
 Dr. rer. nat. U. Warnke, Saarbrücken

10.00 – 11.30 Uhr

„Andere Indikationen“
 Moderation: Dr. med. I. Farzin
 Dr. med. N. Weißmann

10.00 – 10.20 Uhr
 • Experimentelle Untersuchung zu einer Adipositas-therapie bei psychopharmaka-induziertem Übergewicht
 Dr. med. H. Eich, Krefeld

10.20 – 10.40 Uhr
 • Standardisierte Akupunkturtherapie bei Patienten mit okulärer Hypertension oder Glaukom – Ergebnisse einer prospektiven Beobachtungsstudie
 Dr. med. S. Uhrig, Wiesbaden

10.40 – 11.00 Uhr
 • Ohrakupunktur in der Therapie substanzbezogener Störungen – eine Metaanalyse
 Frau Dr. med. G. Syrbe, Bielefeld

11.00 – 11.30 Uhr
 • Pause (Besuch der Posterausstellung)

11.30 - 13.30 Uhr
Schmerztherapie
 Moderation: Dr. med. J. Bachmann
 Dr. med. I. Farzin

11.30 – 11.50 Uhr
 • Gerac-Kohortenstudie: Konzeptvorstellung und Studienzwischenergebnisse
 Prof. Dr. med. H. J. Trampisch, Bochum

11.50 – 12.15 Uhr
 • Leitlinien zur Akupunktur des Kopfschmerzes
 Frau Dr. med. G. Böwing, Düsseldorf

12.15 – 12.30 Uhr
 • Cerebral hemodynamics in migraineurs before and after prophylactic treatment with acupuncture transcranial Doppler
 Dr. med. M. Bäcker, Essen

12.30 – 12.55 Uhr
 • Chronischer Kopfschmerz: Studienergebnisse und Leitlinien
 Dr. med. A. Molsberger, Düsseldorf

12.55 – 13.15 Uhr
 • Erfahrungen mit der Ersatzkassenstudie aus einer beteiligten Praxis
 Dr. med. J. Bachmann, Hattingen

13.15 – 13.30 Uhr
 • Diskussion

13.30 – 14.30 Uhr
 Mittagspause

14.30 – 15.30 Uhr
Akupunktur für die Frau mit Schmerzen
 Moderation: Dr. med. A.-M. Beer
 Dr. med. A. Koch

14.30 – 14.45 Uhr
 • Aurikulomedizin in der Gynäkologie
 Dr. med. R. Helling, Hamm

14.45 – 15.00 Uhr
 • Studienergebnisse einer Fragebogenerhebung zu komplementärmedizinischen Verfahren, u. a. Akupunktur in bundesdeutschen Frauenkliniken
 Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen

15.00 – 15.20 Uhr
 • Schmerzen – Ein Thema für die Akupunktur in der Frauenheilkunde? Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel einer Studie zur Dysmenorrhoe
 Dr. med. A. Römer, Mannheim

15.20 – 15.30 Uhr
 • Diskussion

Ende gegen 15.30 Uhr

Termin: Fr., 10.10.2003, 19.00 – 20.00 Uhr
Sa., 11.10.2003, 9.00 – ca. 15.30 Uhr
Ort: Bochum, Ruhr-Universität Bochum, Hörsaal HMA 10, Universitätstr. 150

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 65,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 75,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 60,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 70,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)
 € 65,00 (Medizinisches Assistenzpersonal)
 € 10,00 (Studenten/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202/03
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum

Zertifiziert 10 Punkte pro Tag
 Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum
Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 165,00 (Nichtmitglieder)
 € 140,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 150,00 (AiP/Nichtmitglieder)

Auskunft:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/03, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Evidence-based Medicine (EbM) Abschnitte A – C (60 Stunden)

Zertifiziert 23 Punkte pro Abschnitt

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

Termine:

Abschnitt A: EbM Einführung
Termin: Fr., 26.09. bis So., 28.09.2003

Abschnitt B: EbM-Anwendungen/Fallbeispiele
Termin: Fr., 07.11. bis So., 09.11.2003

Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag
Termin: Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004

Leitung:
 Dr. med. S. Paech, Düsseldorf und Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Ort: Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnehmergebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt):
 € 399,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 449,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Hinweis: EDV-Grundkenntnisse können im Abschnitt A (Freitagvormittag) in einer Zusatzlerneinheit erworben werden.

Bitte fördern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: brautmeier@aekwl.de oder ebm@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Teil II: 15. September bis Freitag 19. September 2003
(Eine neue Kursreihe -Teil I und Teil II - ist für 2005 geplant)

Kursinhalte Teil I:

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympatikusblokkaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr

Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Teil:
€ 325,00 (Arbeitslose Ärzte), € 350,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 400,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2003/2004 in Hattingen-Blankenstein/Witten-Herdecke

Inhalte:

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:

Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen, Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

Termine:

Fr., 31.10. bis So., 09.11.2003 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)
Fr., 30.04. bis So., 09.05.2004 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)
Fr., 29.10. bis So., 07.11.2004 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen-Blankenstein

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 715,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termine:

Das Wochenende 1/Modul 1 und 3: kann im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses „Schmerzforschung und Schmerztherapie – Anspruch und Wirklichkeit“ in der Zeit vom 08.–12. Oktober 2003 in Münster absolviert werden. Information und Anmeldung über P&R Kongresse GmbH, Dipl.-Phil. Doris Rutkowski, Dipl.-Inform. Thomas Rutkowski, Bleibtreustr. 12 A, D-10623 Berlin, Tel.: 030/8851-008, 007, Fax.: 030/8851-029, E-Mail: info@schmerz-kongress.de

Wochenende 1/Modul 1 und 3: im Rahmen des Schmerzkongresses vom 08.–12.10.2003 in Münster

Wochenende 2/Modul 2 und 4: Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004

Wochenende 3/Modul 5 und 6: Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004

Wochenende 4/Modul 7 und 8: Fr., 02.07. bis So., 04.07.2004

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltungen findet jeweils ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung:

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Galow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 2, 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr für das Wochenende 1 zu erfragen über:
P&R Kongresse GmbH, Adresse siehe oben!

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2003 der Bundesärztekammer

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C. Die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:

Kursteil C:

Abschnitt C1: Mo., 29.09. bis Fr., 10.10.2003

Abschnitt C2: Mo., 10.11. bis Fr., 21.11.2003

Zeiten:

jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Bochum, Arbeitsamt Bochum, Berufsinformationszentrum (BIZ), Raum B 106, Universitätsstr. 66

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. K. Siegmund, Düsseldorf
Wissenschaftliche Beraterin: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Düsseldorf

Teilnehmergebühr pro Abschnitt:

€ 285,00 (Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

€ 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Weiterbildungskurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)

Baustein II: Alkohol und Tabak (8 Std.)

Termin: Sa., 20.09.2003, 9.00–16.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik

Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

AUSGEBUCHT

Baustein III: Medikamente (8 Std.)

Termin: Sa., 18.10.2003, 9.00–16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV: Illegale Drogen (8 Std.)

Termin: Sa., 29.11.2003, 9.00–16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

AUSGEBUCHT

Baustein V: Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)

Termin: Fr., 12.12.2003, 17.00–20.30 Uhr

Sa., 13.12.2003, 9.00–16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster und Dr. med. G. Reymann, Dortmund

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin:

Baustein II – Baustein IV (je 8 Std.)

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2004 der Bundesärztekammer

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Neue Zeiteinteilung ab Januar 2004

Reduzierung der Kurstage bei gleicher Stundenzahl

Die erforderlichen 360 Unterrichtsstunden verteilen sich günstiger:

bisher: je 4 Wochen bzw. 2 x 2 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

neu: je 3 Wochen bzw. 2 x 1,5 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

Termine:

Kursteil A:

Abschnitt A1: Mo. 26.01. – Fr. 30.01. und Mo. 02.02. – Mi. 04.02.2004

Abschnitt A2: Mo. 08.03. – Fr. 12.03. und Mo. 15.03. – Mi. 17.03.2004

Kursteil B:

Abschnitt B1: Mo. 26.04. – Fr. 30.04. und Mo. 03.05. – Mi. 05.05.2004

Abschnitt B2: Mo. 21.06. – Fr. 25.06. und Mo. 28.06. – Mi. 30.06.2004

Kursteil C:

Abschnitt C1: Mo. 27.09. – Fr. 01.10. und Mo. 04.10. – Mi. 06.10.2004

Abschnitt C2: Mo. 08.11. – Fr. 12.11. und Mo. 15.11. – Mi. 17.11.2004

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Orte:

Bochum (A1/A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2:

Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster

Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2:

Dr. med. Josef Pohlplatz, Wekerarzt am Arbeitsmedizinischen Zentrum Herne

Pluto, Herne

Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Wekerärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen

Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Wekerarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:

€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht (Grundlagen)

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt – Werbung – Öffentlichkeit
Ass. B. F. Koch, Münster
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 19.06.2004, 9.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztzuhause), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

Professionelles Beschwerde-Management im Schadensfall

A. Zivilrechtliche Konflikte

- Ausgangssituation
- Verhalten gegenüber Patienten und Angehörigen
- Die Haftpflichtversicherung
- Der gegnerische Rechtsanwalt
- Einschaltung der Gutachterkommission
- Das zivilgerichtliche Verfahren

B. Ärztliches Handeln als Straftat

- Ausgangslage
- Die maßgeblichen Straftatbestände
- Die Staatsanwaltschaft als Ermittlungsbehörde
- Verhalten im Konfliktfall

C. Berufsrechtliche Fragen

Leitung: Staatsanwältin Dr. Ina Holznel, Dortmund
Rechtsanwalt Dr. Hermann Fenger, Münster
Moderation: Assessor Chr. Kuhlmann, Münster

Termin: Do., 13.11.2003, 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztzuhause), Raum Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Ärztinnen und Ärzte

Medizinische Gutachten in Arzthaftpflichtsachen

Zertifiziert 8 Punkte

WARTELISTE

Themen:

1. Ärztliche Gutachter und Gutachten vor Gericht
 - 1.1 Bedeutung der Gutachten in den einzelnen Rechtsgebieten
 - 1.2 Strafprozeß und Zivilprozeß
 - 1.3 Selbständiges Beweisverfahren
 - 1.4 Einvernehmliche außergerichtliche Begutachtung
 - 1.5 Privatgutachten
 - 1.6 Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen
2. Der gerichtliche Beweisbeschluss – die Beweisthemen
 - 2.1 Die Frage nach dem Behandlungsstandard
 - 2.2 Medizinische Vorfragen der ärztlichen Aufklärungspflicht
 - 2.3 Gesundheitsschaden
 - 2.4 Medizinische Fragen haftungsrechtlicher Zurechnung
 - 2.5 Medizinische Vorfragen zur Klärung der Beweisregelung
 - 2.6 Bedeutung der Beweislasten bei der Begutachtung
 - 2.7 Alternative Zusammenhänge
 - 2.8 Bewertung von „Sowieso-Schäden“
3. Gliederung eines Medizinhaftpflichtgutachtens
4. Fehlerquellen in Medizinhaftpflichtgutachten
5. Das weitere Gutachten (Obergutachten)

Referenten:

Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Dr. M. Alberts, Rechtsanwalt
Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Hamm

Leitung:

Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Schützenstr. 10, 59071 Hamm

Termin: Sa., 20.09.2003, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztzuhause), Raum Bochum/Hagen, Gartenstraße 210 – 214

Teilnehmergebühr:
€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Strafrechtliche Risiken der chefarztlichen Tätigkeit

Zertifiziert

- Der Arzt im Ermittlungs- und Strafverfahren
- Besondere Probleme bei Vorwürfen wegen Behandlungsfehlern
- Strafrechtliche Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz
- Falschabrechnung – Vorwurf des Abrechnungsbetruges bei privatärztlicher und kassenärztlicher Abrechnung
- Vorteilsannahme und Bestechung
- Was tun, wenn der Staatsanwalt kommt?
Praktische Tipps für das Verhalten im Ermittlungs- und Strafverfahren

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Sa., 25.09.2004, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztzuhause), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Weiterbildungskurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie 2003/2004 in Bad Oeynhausen

Termine:
Mi., 19.11. bis So., 23.11.2003 (Teil D)
2004 (Teile E und F)

Ort:
32545 Bad Oeynhausen, CASA Hotel und Trainingszentrum, Schützenstr. 9

Leitung: Dr. med. H. Zeeden, Bad Soden-Salmünster und Dr. med. W. Klemt, Witten

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Teil:
€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 360,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 390,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Allgemeinmedizin

Münster 2003/2004 Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin



240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Kursreihe III - 2003 (80 Stunden)
Block 16 (20 Stunden)
Sa./So., 27./28.09.2003
Block 17 (20 Stunden)
Sa./So., 15./16.11.2003
Block 19 und Block 20c (20 Stunden)
Sa./So., 13./14.12.2003

Kursreihe II - 2004 (80 Stunden)
Block 5 und Block 12 (20 Stunden)
Sa./So., 24./25.01.2004
Block 9 und Block 11 (20 Stunden)
Sa./So., 28./29.02.2004
Block 13 und Block 20a (20 Stunden)
Sa./So., 20./21.03.2004
Block 14 und Block 18 (20 Stunden)
Sa./So., 08./09.05.2004

Kursreihe I - 2004 (80 Stunden)
Block 1 und Block 6 (20 Stunden)
Sa./So., 11./12.09.2004
Block 2 und Block 8 (20 Stunden)
Sa./So., 02./03.10.2004
Block 3 und Block 7 (20 Stunden)
Sa./So., 13./14.11.2004
Block 4 und Block 10 (20 Stunden)
Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr

- Block 1 - Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 2 - Allgemeine Befindlichkeitsstörungen (12 Stunden)
- Block 3 - Beschwerden, Erkrankungen und Affektionen des Muskel-Skelett-Gelenk-Systems (16 Stunden)

- Block 4 - Beschwerden der Atemwege, des Brustraumes und des Gefäßsystems (16 Stunden)
- Block 5 - Beschwerden des Bauchraumes, der Harnwege und der Geschlechtsorgane (16 Stunden)
- Block 6 - Beschwerden im Bereich der Haut und bei sexuell übertragbaren Krankheiten (8 Stunden)
- Block 7 - Beschwerden im Bereich von Kopf und Hals (4 Stunden)
- Block 8 - Gynäkologische Beratung, Schwangerschaft, Fertilität (8 Stunden)
- Block 9 - Kinder- und Jugendliche (8 Stunden)
- Block 10 - Häufige Verletzungen (4 Stunden)
- Block 11 - Beschwerden des Nervensystems (12 Stunden)
- Block 12 - Spezielle therapeutische Verfahren in der Allgemeinmedizin (4 Stunden)
- Block 13 - Betreuungskonzepte bei chronischen Krankheiten (16 Stunden)
- Block 14 - Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 16 - Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 17 - Psychosomatische Grundversorgung – Einführung in die Balintgruppenarbeit (20 Stunden)
- Block 18 - Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 - Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (16 Stunden)
- Block 20a/c - Vertragsärztliche, privatärztliche Tätigkeit und Sozialmedizin (je 4 Stunden)

Gesamtleitung: Dr. med. J. Linden, Altena

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Medizinisch-technische Radiologie Assistenten/innen, Arzthelfer/innen, Ärzte/innen und Medizinphysiker/innen

Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik Basis- und Spezialkurs

Zertifiziert 9 Punkte
Zertifiziert 6 Punkte (nur Spezialkurs)

Das Seminar wendet sich an alle, die Qualitätssicherung lernen oder vertiefen wollen.

Basiskurs
Der Basiskurs am Vormittag führt den Unerfahrenen an die Thematik und die Materie heran. Übungen und Demonstrationen ergänzen die Vorträge.

Spezialkurs
Der Spezialkurs baut auf dem Basiskurs auf. Er bietet vor allem den Erfahrenen die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen, Spezialanwendungen zu erlernen und sich über gesetzliche Neuerungen zu informieren. Im Besonderen wird auf Veränderungen in den Normen und Richtlinien sowie einzelner Konsequenzen aus der neuen Röntgenverordnung eingegangen.

- Basiskurs**
- Filmverarbeitungskontrolle
 - Übungen zur Filmverarbeitungskontrolle
 - Prüfungen von Dunkelkammer, Folienbruch und Betrachtungsgeräten
 - Prüfung von Projektionsradiographie und Durchleuchtung
 - Tipps und Tricks

- Spezialkurs**
- Neue Mindestanforderungen von Röntengeräten und neuen Richtlinien nach der Röntgenverordnung
 - Prüfungen von Angiographie und digitaler Projektionsradiographie
 - Mammographie
 - Wenn die „Ärztliche Stelle“ ruft

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie am UK Münster

Termin: Mi., 01.10.2003
Zeiten: 9.00 – 13.15 Uhr (Basiskurs)
14.00 – 16.55 Uhr (Spezialkurs)
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen-Lippe, 2. Étage, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

Basis- und Spezialkurs zusammen gebucht:
€ 110,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
€ 90,00 (MTR und Arzthelfer/innen)
€ 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (MTR-Schüler/innen und Studenten/innen)

Spezialkurs einzeln gebucht:
€ 65,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
€ 40,00 (MTR und Arzthelfer/innen)
€ 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Das Know How der Kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis



Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

Vitalfunktionen – Erwachsene
Reanimation – Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin und Oberärztin der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 08.10.2003, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 55,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinh. Nichtmitglied der Akademie)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfall in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal



Zertifiziert 7 Punkte

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation
- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
CPR-Erweiterte Maßnahmen:
- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesiabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termin: Mi., 05.11.2003, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung



Zertifiziert 7 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support) Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support) Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termin: Mi., 24.09.2003, 16.00–20.00 Uhr
Tagungsleitung: Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 60,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 65,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 10 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)

- Begrüßung Prof. Dr. med. Ch. Puchstein, Herne
- Einführung:
- Präklinische Notfallversorgung
- Rettungskette
Dr. med. A. Münker, Herne
- Basic-Life-Support:
- Erkennen von Notfallsituationen
- „ABC“ der Notfallmedizin
- Vitalfunktionen
- Ersthelfer-Maßnahmen
Dr. med. H. Wißuwa, Herne
- Advanced-Life-Support:
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation
- „DEF“ der Notfallmedizin
- Defibrillation
- Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
S. Becker, Gelsenkirchen
- BLS/ALS beim Kind:
- Besonderheiten des Kindes
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind
Dr. med. W. Finke, Herne

Teil 2 - Workshops (12.30–16.00 Uhr)

- Basic-Life-Support
Dr. med. A. Münker, Herne
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
Dr. med. H. Wißuwa, Herne

- F. Awater, Herne
- Mega-Code-Training R. Konczak, Herne
- J. Berg, Herne
- Kinder-CPR Dr. med. W. Finke, Th. Hagedorn, Herne
- Falldemonstrationen/Defibrillationen S. Becker, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termin:

Sa., 08.11.2003 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 65,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 75,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 250,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 290,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen
Dr. med. V. Wichmann, Rheine

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1:

Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu®-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation:

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Station 3:

Säuglingsreanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage)

Station 4:

Mega-Code-Training:

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu®-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine
Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine
Ausbilder-Team: Haupt- und nebenberufliche Dozenten der Alten Michaelschule

Termin: Mi., 19.11.2003, 16.00–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

€ 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft:
			Tel. 0251/929 -Durchwahl
Moderne Wundversorgung des Ulcus cruris – Kompressionsverbandtechniken	12.11.2003	Bad Oeynhausen	-2202
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	10.12.2003	Bad Oeynhausen	-2202
I. Kommunikation mit Patienten/ II. Seminare für die Praxis (Verbandtechniken, EKG, Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis)	01.10.2003	Borken	-2202
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale	21.11.2003/ 22.11.2003	Hagen	-2210
Mitarbeiterführung in Arztpraxen	12.11.2003	Münster	-2216
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	19.11.2003	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement – Kommunikation und Planung	15.10.2003	Münster	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	24.09.2003	Gevelsberg	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	10.12.2003	Münster	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	08.10.2003	Gevelsberg	-2216
Management und Marketing in der Praxis	17.12.2003	Gevelsberg	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	03.12.2003	Gevelsberg	-2216
Privatliquidation	17.09.2003	Münster	-2216
– Grundlagen der GOÄ	01.10.2003	Gevelsberg	-2216

Aktuelle Vertragsarzt abrechnung	26.11.2003	Münster	-2216
– Neues im Abrechnungswesen			
Grundlagen der EKG-Untersuchung	15.10.2003	Gevelsberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte	17.12.2003	Münster	-2216
– unter Anwendung von NLP-Techniken			
Gastroenterologische Endoskopie	ab 18.09.2003	Münster	-2209
Workshop für Einsteiger in die endoskopische Praxis	15.11.2003/ 16.11.2003	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60 Std.)	ab 17.1.2004	Münster	-2209
Obstruktive Atemwegserkrankungen	27.11.2003/ 28.11.2003	Bad Lippspringe	-2209
Diabetes-Fortbildungsveranstaltung	11.10.2003 19.11.2003 29.11.2003	Bochum Rheine Bielefeld	-2207 -2207 -2207
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	11.10.2003 14./15.06.2004	Bochum Münster	-2201 -2209
Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik	01.10.2003	Münster	-2201

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin bzw. den zuständigen Sachbearbeiter unter der jeweiligen o. g. Telefon-Durchwahl. Weitere Fortbildungsveranstaltungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal finden Sie auf diesen gelben Seiten oder fordern Sie unseren ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ unter Tel. 0251/929-2216 an.

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ambulantes Operieren für Arzthelfer/innen (60-Stunden-Kurs)

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.) statt.

Inhalte:

- Überblick über medizinische Grundlagen
- Allgemeine Grundkenntnisse der Instrumenten- und Materialkunde
- Hygiene I + II
- Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- Anaesthesieverfahren
- Perioperative Notfälle
- Peri- und intraoperativer Ablauf
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Begleitpersonen
- Verwaltung und Organisation
- Dokumentation, Recht und Arbeitsschutz

Eingangsvoraussetzung:

Eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich des ambulanten Operierens, die nicht länger als 10 Jahre vor Beginn der Fortbildungsmaßnahme zurückliegen darf.

- Termine:** 1. Modul: 17./18.01.2004
 2. Modul: 13./14.03.2004
 3. Modul: 24./25.04.2004
 4. Modul: 15./16.05.2004 (mit abschließender Prüfung)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
noch offen

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 0231/556959-90, Fax: 0231/553559

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Fortbildungsveranstaltung für Pflegedienstleitungen, Krankenschwestern, Pflegekräfte und Arzthelfer/innen aus Facharztpraxen

Obstruktive Atemwegserkrankungen - Strukturierte Schulung -

Schulungsinhalte im Überblick:

- Anatomie, Physiologie und Funktionsprüfung der Atmungsorgane
- Die Krankheiten der Atmungsorgane
- Lungenfunktion Peak-Flow-Metrie
- Grundlagen der Allergie und Karenzmaßnahmen
- Die medikamentöse Therapie der obstruktiven Atemwegserkrankungen
- Die Inhalationstherapie bei Asthma und chronisch obstruktiver Bronchitis
- Der Atemnotanfall und das Verhalten bei Atemnot
- Überprüfung der Lerninhalte
- Einführung in die Atemschule
- Psychologische Aspekte bei Asthma

Leitung: Prof. Dr. med. K.-Chr. Bergmann, Kuratoriumsvorsitzender, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

Termin: Do., 27.11. bis Fr., 28.11.2003
Zeiten: Do. 10.30 - 18.00 Uhr und Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Ort: 33175 Bad Lippspringe, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Burgstr. 12

Teilnehmergebühr: € 155,00

Begrenzte Teilnehmerzahl (15 Personen)!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gastroenterologische Endoskopie für Arzthelfer/innen

120-Stunden-Kurs (Theorie) nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) und dem Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen statt.

Der Kurs umfasst einen theoretischen Anteil von 120 Stunden und einen praktischen Teil von 60 Stunden in gastroenterologischen Praxen und/oder Endoskopiesabteilungen von Kliniken.

Termine:

1. Modul: 18.09.-21.09.2003 2. Modul: 16.10.-19.10.2003
 3. Modul: 29.01.-01.02.2004 4. Modul: 25.03.-28.03.2004 (und Prüfung)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:

€ 820,00 (Mitglieder des BdA), € 1.290,00 (Nichtmitglieder des BdA) zzgl. € 100,00 (Prüfungsgebühr)
 Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und kann pro Modul in Raten berechnet werden (4 x € 205,00 bzw. 4 x € 322,50).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 02 31/55 69 59-90, Fax: 02 31/55 35 59

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Workshop für Arzthelfer/innen und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen aus dem Bereich der gastroenterologischen oder chirurgischen Endoskopie

Workshop für Einsteiger in die endoskopische Praxis

Zielgruppe:

Wenn Sie Arzthelferin oder Arzthelfer sind, seit kurzem in der gastroenterologischen oder chirurgischen Endoskopie arbeiten oder in diese Bereiche eingearbeitet werden sollen, von Anfang an fundierte Kenntnisse in diesem Bereich erwerben möchten, dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie! Das Seminar ist auch sehr geeignet als fachlicher Begleitkurs im Rahmen der Grundausbildung in der gastroenterologischen Praxis.

Inhalte:

- Patienten- und kundenorientiertes Denken und Handeln in der Endoskopie
- Vorbereitung, Assistenz und Nachsorge bei
 - Gastroskopie mit Blutstillungsverfahren
 - Coloskopie mit Polypektomie
- Hygiene
 - Bereichsbezogene Hygienemaßnahmen
 - Wiederaufbereitung flexibler Endoskope und Instrumente
- Instrumentenkunde
 - Aufbau und Funktion der Endoskope und des Zubehörinstrumentariums

Lehrmethoden:

Es wird mit Methoden der Erwachsenenbildung gearbeitet. Berufliche und soziale Erfahrungen der Teilnehmer werden aufgegriffen. Theorie und praktische Übungen wechseln sich im Seminarverlauf ab.

Leitung: Frau E. Kern-Wächter, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Nusslocher Str. 20, 69190 Walldorf

Termin: Sa., 15.11.2003, 9.00-17.00 Uhr
 So., 16.11.2003, 9.00-17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Minden, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
 € 195,00 (Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 225,00 (Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

Stellenausschreibung

Für die Fachklassen der Arzthelferinnen-Auszubildenden am Berufskolleg des Hochsauerlandkreises in Meschede wird für den medizinischen Fachkundeunterricht für 3 Unterrichtsstunden wöchentlich ab dem neuen Schuljahr 2003/04 – 15. September 2003 – dringend nebenberuflich

ein/e approbierte/r Arzt/Ärztin

gesucht.

Stundenentschädigung erfolgt durch die Schulbehörde, ggf. Aufstockung durch die Ärztekammer möglich.

Nähere Auskunft erteilt: Berufskolleg Meschede des Hochsauerlandkreises, Dünnefeldweg 5, 59872 Meschede, Tel.: 02 91/995 30, Ansprechpartner – auch während der Schulferien – Herr Studiendirektor Elmar Stappert oder Herr Studiendirektor Jürgen Krieger.

Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG): Regelung über die Freistellung von jugendlichen und volljährigen Auszubildenden nach dem Berufsschulunterricht

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2003/2004 möchten wir mit Bezug auf die Veröffentlichung im Westfälischen Ärzteblatt Ausgabe Juli 2003 über die Freistellung von jugendlichen und volljährigen Auszubildenden im Zusammenhang mit dem Berufsschulunterricht informieren.

Gemäß § 9 JArbSchG darf der Arbeitgeber sowohl jugendliche als auch volljährige Auszubildende vor einem vor 9.00 Uhr beginnenden Unterricht in der Praxis nicht beschäftigen.

Darüber hinaus dürfen jugendliche Auszubildende an einem Berufsschultag mit mehr als fünf Unterrichtsstunden von mindestens je 45 Minuten, einmal in der Woche, in der Ausbildungsstätte ebenfalls nicht beschäftigt werden.

Dagegen können volljährige Auszubildende nach dem Berufsschulunterricht in der Ausbildungsstätte beschäftigt werden.

Anrechnung der Berufsschulzeit auf die Arbeitszeit

Auf die höchstzulässige wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden werden angerechnet

bei jugendlichen Auszubildenden

- der „Freistellungstag“ einmal in der Woche mit 8 Stunden, im übrigen die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen und Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb, z. B.: Unterricht von 8.00 bis 13.00 Uhr incl. Pausen = 5 Stunden + 8 Stunden = 13 Stunden Schule plus Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb
- die restlichen Stunden verbleiben als Arbeitszeit in der Ausbildungsstätte

bei volljährigen Auszubildenden

- die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen, z. B.: Unterricht von 8.00 bis 13.00 Uhr an zwei Tagen = 10 Stunden Schule plus Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb,

die restlichen Stunden verbleiben als Arbeitszeit in der Ausbildungsstätte.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Ärztekammer Westfalen-Lippe, Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung, auch telefonisch unter Tel. 02 51/929-22 50/-22 53/-22 54 gern zur Verfügung. Beachten Sie bitte auch die Hinweise zur Arzthelferinnen-Ausbildung im Internet unter der Adresse www.aekwl.de.

Abschlussprüfung Winter 2003/2004: Termin für die Anmeldung für Erstprüflinge, Wiederholer und externe Prüflinge

Die Anmeldevordrucke der zur Abschlussprüfung anstehenden Auszubildenden werden den ausbildenden Ärzten/Ärztinnen rechtzeitig zugestellt und sind bis spätestens

Anmeldeschluss 1. Oktober 2003

bei der Ärztekammer in Münster einzureichen.

Anträge gemäß § 40 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz – auf vorzeitige Zulassung: Nach einem Beschluss des Berufsbildungsausschusses kann vorzeitig zur Abschlussprüfung zugelassen werden, in der Regel sechs Monate vor Beendigung der Ausbildung, wer in allen prüfungsrelevanten Fächern mindestens „gute“ (2) schulische Leistungen, kein Notendurchschnitt, nachweist. Vom ausbildenden Arzt/Ärztin sind ebenfalls mindestens „gute“ praktische Leistungen zu bestätigen.

Anträge gemäß § 40 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz – Zulassung als Externe: Zur Abschlussprüfung kann zugelassen werden, wer nachweist, dass er mindestens das Zweifache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem er die Prüfung ablegen will.

Anmeldeunterlagen bitte rechtzeitig schriftlich bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe anfordern. Adressen: Postfach 4067, 48022 Münster, Fax 02 51/929-22 99, E-Mail: ahaw@aeakwl.de.

Anträge, die nach dem vorgenannten Termin eingehen, können für die Zulassung zur Abschlussprüfung Winter 2003/2004 nicht mehr berücksichtigt werden.

WEITERBILDUNGSORDNUNG

Änderung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 14. September 2002

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 14. September 2002 folgende Änderung der Weiterbildungsordnung vom 30. Januar 1993 (SMBl. NRW. 21220) beschlossen:

Artikel I

1. In § 2 Abs. 1 Nr. 17 wird die Facharztbezeichnung „Kinderheilkunde“ durch die Facharztbezeichnung „Kinder- und Jugendmedizin“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 1, Gebiet 17 wird die Facharztbezeichnung „Kinderheilkunde“ durch die Facharztbezeichnung „Kinder- und Jugendmedizin“ ersetzt.

3. § 6 Abs. 1 Nr. 17 erhält folgende Fassung:
„17. Facharzt für „Kinder- und Jugendmedizin“ oder „Kinder- und Jugendarzt““
4. In § 7 Abs. 1 wird jeweils die Facharztbezeichnung „Kinderheilkunde“ durch die Facharztbezeichnung „Kinder- und Jugendmedizin“ ersetzt.
5. Im Abschnitt I Gebiete, Fachkunden, Fakultative Weiterbildung, Schwerpunkte wird in Nr. 1/2/3/6/10/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/30/33 und 37 sowie in Abschnitt II in Nr. 1 Bereiche (Zusatzbezeichnungen) die Facharztbezeichnung „Kinderheilkunde“ durch die Facharztbezeichnung „Kinder- und Jugendmedizin“ ersetzt.

Artikel II

Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen der Weiterbildungsordnung vorzunehmen, eventuelle Unstimmigkeiten zu beseitigen und die dann gültige Fassung im Westfälischen Ärzteblatt zu veröffentlichen.

Artikel III

Diese Änderungen der Weiterbildungsordnung treten am Tag der Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Münster, den 24.2.2003

Prof. Dr. med. Ingo Flenker
Präsident

Die vorstehende Änderung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 14. September 2002 wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen bekannt gemacht.

Münster, den 24.2.2003

Prof. Dr. med. Ingo Flenker
Präsident

Genehmigt, mit Ausnahme von Artikel I Nr. 5 der Satzung, soweit sich die Regelung auf Abschnitt II – Bereiche (Zusatzbezeichnungen) – Nr. 1 der Weiterbildungsordnung (WBO) bezieht.

Düsseldorf, den 13. Februar 2003

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen
III B 3 – 0810.57 –

Im Auftrag

Godry

H-ÄRZTE

Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte

Dr. Karl Böhm, Lange Straße 44, 33129 Delbrück
(Verlegung der Praxis von „Oststr. 13“ nach „Lange Str. 44“)

BEDARFSPLANUNG

Beschluss vom 27.6.2003

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Gütersloh
Anästhesisten

Beschluss vom 4.7.2003

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Arnsberg

kreisfreie Stadt Dortmund
Hausärzte

Beschluss vom 18.7.2003

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die

insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Arnsberg

kreisfreie Stadt Dortmund
Hausärzte

Anträge auf Zulassung für die gesperrten Bereiche/Arztgruppen/Psychologischen Psychotherapeuten sind abzulehnen.

Anträgen auf Zulassung für die nicht gesperrten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Über die Anträge ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Einganges beim Zulassungsausschuss zu entscheiden.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die

Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung. Liegen auch Anträge auf (Neu-) Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträge die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträge die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper, Vorsitzender

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN
STAND: JULI 2003**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeuten-sitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
VERTRAGSARZT-PRAXEN	
Regierungsbezirk Arnsberg	
Hausärztliche Praxen	
a1716*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/04
a1879	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum 2/04

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
a1229*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (zwei neue Ärzte für Gemeinschaftspraxis) 2/04
a1303*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1480*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1503*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1637*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1731*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1746*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1823*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1855	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 1/04
a1860	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 1/04
a1875	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/03
a1506*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1684*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1856	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 4/03
a1618*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1748*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1758*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
a1766*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 1/04
a1857	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 1/04
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/03
a1298*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1575*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1695*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna n. V.
a1810*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
Fachärztliche Internistische Praxen	
a1787*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/03
a1852	Internistische Praxis, Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde, in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
a1851	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/03
a1854	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V.
a1847	Internistische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/03
a1876	Internistische Praxis, Schwerpunkt Nephrologie, im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/03

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
	Weitere Fachgruppen
a1593*	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1822*	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein 1/04
a1712*	Augenarztpraxis im Kreis Unna sofort
a1873	Chirurgische Praxis im Märkischen Kreis 4/03
a1882	Chirurgische Praxis im Märkischen Kreis 1/04
a1806*	Chirurgische Praxis im Kreis Soest 2/04
a1836*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1764*	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/04
a1227*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1607*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Herne 1–4/03
a1643*	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1767*	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein n. V.
a890*	Frauenarztpraxis im Kreis Soest sofort
a1779*	Frauenarztpraxis im Kreis Unna 1/04
a1877	Frauenarztpraxis im Kreis Unna sofort
a1872	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Hagen 4/03
a1880	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Herne n. V.
a1745*	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis 4/03
a1838*	HNO-Arztpraxis im Kreis Soest sofort
a1878	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/03
a1106*	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein sofort
a1177*	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1883	Hautarztpraxis im Kreis Soest 4/03
a1443*	Hautarztpraxis im Kreis Unna n. V.
a1739*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum n. V.
a1759*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1874	Kinderarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/04
a1853	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen 1/04
a1510*	Kinderarztpraxis im Kreis Soest sofort
a1849	Kinderarztpraxis im Kreis Unna 1/04
a1140*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1486*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1698*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen 1/04
a1465*	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis sofort
a1605*	Nervenarztpraxis im Kreis Unna sofort
a1734*	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1794*	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund n. V.

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
a1722*	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis 1/04
a1845	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/03
a1818*	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1821*	Radiologische Praxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1846	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/03
a1848	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund 1/04
a1828*	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Hamm 2/04
a1796*	Urologische Praxis im Kreis Unna 1/04
	Regierungsbezirk Detmold
	Fachärztliche Internistische Praxen
d1862	Internistische Praxis im Kreis Paderborn 1/04
d1865	Internistische Praxis, Schwerpunkt Kardiologie, im Kreis Paderborn n. V.
	Weitere Fachgruppen
d1522*	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn 1/04
d1829*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld 1/04
d1863	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld 1/04
d1866	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Gütersloh (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
d1668*	Frauenarztpraxis im Kreis Herford sofort
d1835	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
d1777*	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke 1/04
d1864	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke 1/04
d1859	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn sofort
d1381*	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford sofort
d1159*	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter sofort
d1130*	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe sofort
d1517*	Hautarztpraxis im Kreis Höxter n. V.
d1782*	Hautarztpraxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/04
d1288*	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke n. V.
d1583*	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke sofort
d1519*	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld sofort
d1832*	Orthopädische Praxis im Kreis Herford 1/04

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
d1844	Urologische Praxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
Regierungsbezirk Münster		
Hausärztliche Praxen		
m1869	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m817*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1474*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1358*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1551*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1556*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1639*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1681*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1816*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/04
m1834*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1840	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	2/04
m1867	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	1/04
m1868	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/04
Fachärztliche Internistische Praxen		
m1614*	Internistische Praxis im Kreis Borken	sofort
m1841	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, in der krfr. Stadt Münster	1/04
Weitere Fachgruppen		
m1861	Anästhesiologische Praxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1328*	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1477*	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1797*	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	1/04
m1871	Chirurgische Praxis im Kreis Borken	1/04
m1885	Frauenarztpraxis im Kreis Borken	sofort
m1707*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1708*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1750*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	1/04
m1808*	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/04
m1213*	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m1805*	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1850	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1843	Hautarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/03

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m1661*	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1754*	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1109*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1858	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1723*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	4/03
m1572*	Orthopädische Praxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1839	Orthopädische Praxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1870	Orthopädische Praxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1842	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
PSYCHOTHERAPEUTENSITZE		
Regierungsbezirk Arnsberg		
a/p67	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	4/03
a/p71	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a/p61*	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a/p70	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Unna	4/03
a/p62*	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
Regierungsbezirk Münster		
m/p73	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m/p72	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m/p65*	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m/p69	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Warendorf	sofort
* = Wiederholungsausschreibung		
n. V. = nach Vereinbarung		
A = Allgemeinmedizin		
I = Innere Medizin		

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 18.7.2003 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap./ KJP*	Radio- logen	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●**	●	●
Gütersloh			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Herford		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●		●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●		●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borchen		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214,
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
E-Mail: posteingang@aekwl.de,
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-
Lippe,
Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6,
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
(verantwortl.),
Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:
Ärztliche Pressestelle
Westfalen-Lippe
Andreas Daniel, Klaus Dercks
Postfach 40 67, 48022 Münster
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
Fax 02 51/929-21 49
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
WWF Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 18 31, 48257 Greven
Tel. 0 25 71/93 76-30,
Fax 0 25 71/93 76-55
E-Mail: verlag@wwf-medien.de
ISSN - 0340 - 5257
Geschäftsführer:
Manfred Wessels

Druck:
WWF Druck + Medien GmbH,
Am Eggenkamp 37 – 39,
48268 Greven,
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
einschließlich Zustellgebühr. Das West-
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist am 5. jeden
Vormonats. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Besprechungsexemplare
usw. wird keine Verantwortung
übernommen. Vom Autor
gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Heraus-
geber wieder.

VB ARNSBERG

Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltens-therapeutisch orientiert

Zertifiziert 3 Punkte*

Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/6 48 40, Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt

Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen

Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

Seminar: Integrierte Psychotraumatologie

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

Seminar Psychopathologie und Psychiatrische Krankheitslehre

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. Th. Groß, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghine, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest, Tel.: 0 29 21/900

Fortbildungsreihe „Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium“

Zertifiziert 1 Punkt
Termin: 1 x pro Monat
Terminsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44 (Dr. A. Pennekamp)

Zertifizierung:

Sollten Sie als Veranstalter die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL wünschen, fördern Sie bitte die Antragsunterlagen bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Aus organisatorischen Gründen muss die Antragstellung mindestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Information:
Tel.: 0251/929-2213/2215

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 5 Punkte
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.
Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte*
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Balintgruppe

Zertifiziert 6 Punkte*
Dr. med. M. Steinhauer, FA für Neurologie und Psychiatrie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Fachklinik Auf der Egge, 59823 Arnsberg-Oeventrop
Balint-Gruppe
2 Dstd., Mi. 17.30 – 20.45 Uhr
17.09.2003/15.10.2003/12.11.2003/10.12.2003
Auskunft: Tel.: 0 29 37/70 71 18, Fax: 0 29 37/70 72 22, E-Mail: dr.steinhauer@fachklinik-auf-der-egge.de
Internet: http://www.dr-steinhauer.de

Psychosomatische Grundversorgung/Gruppenselbsterfahrung/Balintgruppe

Curriculum 2003
Psychosomatische Grundversorgung (20 Stdn. Theorie und 30 Stdn. Interventionsstrategien, 7 Termine)
jeweils: 9.00 – 18.00 Uhr am:
zertifiziert je Termin mit 10 Punkten*
27.09./11.10./06.12.2003
Balintgruppe (30 Stdn.)
jeweils 15.00 – 19.00 Uhr am:
zertifiziert je Termin mit 7 Punkten*
26.09./10.10./05.12.2003
Gruppenselbsterfahrung
1 Dstd., Di. 18.00 – 19.40 Uhr
weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Innere Medizin, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse - Spezielle Schmerztherapie, Waldenburger Straße 14, 57392 Schmallenberg
Das detaillierte Programm wird auf Anfrage zugeschickt (Tel. 0 29 72/96 25 67)

Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt
Marlies Schermann, FA für Psychiatrie/Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
17.09./15.10./19.11./17.12.2003
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-2449

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
Hörsaal Gilead I
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s.t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz

Schlaganfall
Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Gynäkologischer Diskussionsabend

Berufsverband der Frauenärzte e. V.
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich

Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/ 8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00 – 15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Onkologische Fallbesprechungen

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V. Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 3 Punkte
jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit möglich
Auskunft: Dr. med. G. Lütgert, Tel.: 05 21/581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 3 Punkte* (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Ravensbergerstr. 30, 33602 Bielefeld,
Tel./Fax: 05 21/5220306

VB BOCHUM

Kurs „Lungenfunktion“ 2003

Zertifiziert 10 Punkte
BGFA – Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Basiskurs: 08.11.2003
Fortgeschrittenenkurs: 09.11.2003
Beginn: jeweils 9.00 Uhr/Ende: jeweils 17.30 Uhr
Ort: Bochum, BGFA, Haus X, Bürklede-la-Camp-Platz 1
Kursgebühr: € 100,00/Kurstag
Auskunft und Anmeldung: BGFA, Sekretariat Abt. Lungenfunktion, Frau Gebert/Frau Haarmann, Tel.: 02 34/302-4550/4511, Fax: 02 34/302-4505

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum als Ringvorlesung im Wintersemester 2002/03
mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen
Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh>

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“
Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“
vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75,
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Schillerstr. 37-39, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/5 20 64

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t. (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 16.00 Uhr
Seminarraum Hörsaal 2
Patientenvorstellungen sind nach vorheriger Absprache möglich.

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Anmeldungen bitte vorher telefonisch an: Sekretariat, Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Oster- und Sommerferien)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenanmeldung: Dr. med. Susanne Stehr-Zirmgibl, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatrie und Geropsychiatrie Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 – 15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik
Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

Praxisfälle und Repetitionsübungen
Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde
Zertifiziert 3 Punkte
im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
jeder 3. Montag eines Monats, 19.00 – 20.30 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte*
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum – Universitätsklinik
donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum I
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen
„Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DORTMUND

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft: Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft: Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte*
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuehle-deutschland.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur
Zertifiziert 4 Punkte
Alle 6 – 8 Wochen mittwochs 20.00 – 21.45 Uhr
Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/2 49 62

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision
Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Weiterbildungsforum
Zertifiziert 5 Punkte*
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 - 19.00 Uhr
Dozenten: Dr. med. Veronika Rampold und Dr. med. Hansjörg Heußlein
Theoretische Grundlagen der Homöopathie, Arbeit mit dem Therapeutischen Taschenbuch, Intervention, Supervision, Darstellung von Arzneimittelbildern, Techniken der Fallanalyse
Informationen und Anmeldung: Tel.: 05231/28113, E-mail: info@boeninghausen-seminar.de oder www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenelbsterfahrung (TFP)
Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr
Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck, Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe
für niedergelassene Ärzte und Kliniker
monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo,
Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse
Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
Insgesamt 140 Stunden
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
Ergänzungsseminare an Wochenenden
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare
Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
Euro 8,00 pro U.-Std.
Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte*
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.
Fortbildungsreihe Schmerz
Veranstaltungen Freitag oder Samstag
Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSE, StK
Beginn 23.08.2002
Euro 13,00 pro U.-Std.
In Vorbereitung:
Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen
5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, eMail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision
Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schüllerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie Selbsterfahrungs-Gruppe Balint-Gruppe
Gruppen-Supervision Einzel-Supervision
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte

Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
 jeweils 16.00 - 18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
 13.08.2003/17.09.2003/08.10.2003/12.11.2003/10.12.2003
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassen-dorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
 jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
 jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen
 jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30 – 18.30 Uhr
 im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose

Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide I, 32105 Bad Salzuflen
 Kontinuierliche Balint-Gruppe
 montags 18.45 – 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Vortragsreihe

„Pathologie in Dortmund“
 Pathologisches Institut der Klinikum Dortmund gGmbH und Lymphknoten- und Lymphomregister Dortmund
 Prof. Dr. U. Pfeifer, Universität Bonn
Lebensbilder
 Erich Letterer, Gottfried Holle, Hans-

Werner Altmann

Prof. Dr. H. K. Müller-Hermelink, Univ. Würzburg
Allgemeine Entzündungslehre: Granulierende und granulomatoöse Entzündung - ihre mikroskopischen Erscheinungsbilder und ihre Mediatoren
 Dr. C. Teipel und Dr. K. Schnelle, Klinikum Dortmund
Lungen-Tuberkulose heute – eine Übersicht.
Und: Ist die probatorische Therapie einer Tuberkulose (ohne Erregernachweis) heute noch probat?
 Dr. P. Distelmeier, Klinikum Dortmund
Der intrapulmonale Rundherd – Differentialdiagnostische Überlegungen des Kliniklers und dessen weiteres Vorgehen
 Donnerstag, 07.08.2003, 19.30 – 21.30 Uhr
 Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz
 Auskunft: Tel.: 02 31/953 21 620

Vortragsreihe

„Pathologie in Dortmund“
 Pathologisches Institut der Klinikum Dortmund gGmbH und Lymphknoten- und Lymphomregister Dortmund
 Prof. Dr. H. Denk, Universität Graz
Lebensbilder
Hans Popper, Franz Bolck, Leonardo Bianchi
 Dr. M. Albrecht, Klinikum Dortmund
Zur Chirurgie angeborener Gallengangsanomalien, einschließl. der Gallengangsatriesie
 Prof. Dr. H.-P. Dienes, Universität Köln
Der Faktor Klinische Information in der diagnostischen Bewertung einer Leberbiopsie durch den Pathologen
 Prof. Dr. N. Wagner, Klinikum Dortmund / Univ. Bonn
Die klinische Indikation zur Leber- und gastrointestinalen Biopsie bei nicht-tumorösen Erkrankungen
 Donnerstag, 04.09.2003, 19.30 – 21.30 Uhr
 Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz
 Auskunft: Tel.: 02 31/953 21 620

Jahrestagung „Strahlenschutz bei medizinischen Anwendungen“

Fachverband für Strahlenschutz e. V., Vereinigung Deutscher Strahlenschutzärzte, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik, Österreichischer Verband für Strahlenschutz, Österreichische Gesellschaft für Medizinische Physik, Verband für Medizinischen Strahlenschutz Österreich, Schweizerische Gesellschaft für Strahlenbiologie und Medizinische Physik mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW, des Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz Dortmund
 Sonntag – Mittwoch, 12. – 15.10.2003
 Dortmund, Deutsche Arbeitsschutzausschließung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (DASA), Friedrich-Henkel-Weg 1 – 25
 Anmeldung: Sibylle Fuchs, c/o Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW, Ulenbergstr. 127, 40225 Düsseldorf, Tel.: 0211/31012287, Fax: 0211/31012228, E-Mail: fs-tagung2003@lafa.nrw.de
 Hinweis: Teile der Veranstaltung werden als „Aktualisierungsveranstaltung nach dem Strahlenschutzrecht“ anerkannt.

Anaesthesie-Kolloquien

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
 wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr
 Bibliothek SG, Alexanderstr. 6 – 10
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien

Zertifiziert 2 Punkte
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
 14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr
 Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 STK Dortmund, Kampstr. 32 – 34, 44137 Dortmund (4. Etage)
 jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
 Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(AKWL anerkannt)
 für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
 donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
 Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
 Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

Interdisziplinärer Qualitätszirkel

Unna (Balintgruppe)
Zertifiziert 5 Punkte*
 jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00 – 22.00 Uhr
 Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen
 Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17, 45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/18 23 33, Fax: 0 23 61/90 82 44, E-Mail: JWegerhoff@t-online.de (nicht auf WB anrechenbar)

Tiefenpsychologisch analytische Gruppen-Selbsterfahrung

Zertifiziert 5 Punkte*
 Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPV) und Psychologischer Psychotherapeut Hermann Rath, Psychoanalytiker (DPV)
 Jeden Mittwoch von 18.00 – 21.00 Uhr, 2 Doppelstunden
 Ort: Praxis Dr. E. Peters, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29 oder 0 23 39/91 10 83

Qualitätszirkel „Akupunktur“

jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr
 Ort: Praxis Dr. v. Campenhausen, Hohe Str. 37, 44139 Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
 Praxisrelevante Kinder- und Jugendärzt-

liche Themen nach Absprache in der Gruppe
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
 Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)

Zertifiziert 6 Punkte
 Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4-6
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne, Tel.: 0 23 25/593-364, Fax: 0 23 25/593-432

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzelpsychotherapien
 monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr
Balintgruppe
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden
 (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der AKWL anerkannt;
 Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)
Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
 24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
 4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan
 (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)
Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:
Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15 Doppelstd.) und verbale Interventionen (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)
 Auch für FA-WB Allgemeinmedizin mit den **PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**
 Fordern Sie Infos an!
 Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
 jeden ersten Dienstag im Monat im Haus Mentler, Dortmund-Kirchhörde, Schneiderstr. 1
 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann)

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebungs e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)



Zertifizierung
 * gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71
(nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.30 Uhr
Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstraße
Auskunft: Dr. med. E. A. Lux, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: H.-G. Kubitz, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Fachtagung

Aspekte ganzheitlicher Psychosomatik

Zertifiziert 8 Punkte
Förderverein für ganzheitliche Psychosomatik e.V. und Bundesverband Allergie- und umweltkrankes Kind e. V.
Samstag, 30.08.2003, 10.00 – 17.00 Uhr
Gelsenkirchen, Schloss Horst, Glashalle, Turfstr. 21
Anmeldung: Tel.: 02 09/3 05 30 oder 369-306

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen

Zertifiziert 5 Punkte
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,
E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
freitags ab 14.15 Uhr
im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/18 25 03, Fax: 0 20 41/18 25 07

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training

Zertifiziert 4 Punkte* (Balint-Gruppenarbeit)
abends und/oder am Wochenende
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net
Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs
Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte*
Gruppe A (mittwochs, 15.30 – 19.00 Uhr, 2 DStD.):
06.08.2003/03.09.2003/01.10.2003/05.11.2003/03.12.2003
Gruppe B (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2 DStD.):
02.08.2003/06.09.2003/04.10.2003/08.11.2003/06.12.2003
Theorie-Seminar (Wochenend-Seminar) im Rahmen des Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde
20./21.09.2003
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen

Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Fortbildungsreihe Diabetes-Qualitätsforum 2003

Zertifiziert jeweils 4 Punkte
Diabetologische Schwerpunktpraxen
Dres. med. F. Koch, A. Meinshausen, M. Mönks, K.-M. Schmelzer, Witten und Diabetes Schulungszentrum Witten e. V.
Zielgruppe: am Diabetes-Strukturvertrag teilnehmende Hausärzte und diabetologische Fachkräfte
Diät – Tablette Spritze? Wann? Was? bei Wem? Falldemonstrationen
Mittwoch, 24.09.2003, 15.00 – 17.30 Uhr
Was ist neu in der Diabetologie? Falldemonstrationen
Mittwoch, 26.11.2003, 15.00 – 17.30 Uhr

Witten, Diabetes Schulungszentrum, Theodor-Heuss-Str. 2
Auskunft: Tel.: 0 23 02/7 36 80

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte FEZ Witten

Zertifiziert 6 Punkte*
Praxisnahe Seminare im Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 13.30 Uhr
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
Qualitätszirkel: Aktuelles-interdisziplinär, Ihre Fälle, Ihre Fragen, Fallbeschreibungen, Saisonmittel, Organon-Interpretation
Befund und Biografie: Klinische Themen entsprechend den biografischen Altersstufen. Themenauswahl nach Absprache mit den Teilnehmern
Zusendung der Einladungen erfolgt nach Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/54 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)
Ort: Hattingen, Welperstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte

jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr
(während der Schulferien keine Sitzungen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, intermistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte

Zertifiziert 3 Punkte
jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c.t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/9259-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
Anmeldung und Information:
Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

Hypnose, Hypnotherapie, Entspannungstherapie, Somatoforme Störungen

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
• Autogenes Training – Grundlagen der Entspannungstherapie (AT und Jacobson)
• Grundlagen der Hypnose und Hypnotherapie
• Somatoforme Störungen, einschl. chronische Schmerzstörung (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Psychosomatische Grundversorgung

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung: Balintgruppe, Theorie, verbale Interventionstechnik
(ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 850/851 von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf Weiterbildung gem. WO) 06. – 07.09.2003/11. – 12.10.2003/08. – 09.11.2003/06. – 07.12.2003
(Augustetermin nur nach Absprache)
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH
in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugte, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02335/4830

Autogenes Training, Balint

ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-zertifiziert
Termine auf Anfrage
Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie, Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,
Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

VB LÜDENSCHIED

Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin bzw. zertifizierte Fortbildungskurse im Fach Allgemeinmedizin (max. 18 Punkte*) in Siegen

(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80 Stunden)
Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen
Seminarweiterbildung „Allgemeinmedizin“

Block 14 u. 12 (12 Std.) 09./10.08.2003
Block 13 (16 Stunden) 13./14.09.2003
Block 15 (16 Stunden) 11./12.10.2003
Block 16/1 (10 Stunden) 08.11.2003
Block 16/2 (10 Stunden) 06.12.2003
Block 17/1 (10 Stunden) 10.01.2004
Block 17/2 (10 Stunden) 14.02.2004
Block 18 (12 Stunden) 06./07.03.2004
Block 19 (16 Stunden) 27./28.03.2004
Block 20 (12 Stunden) 08./09.05.2004
 Soweit die Blöcke 16 und 17 der Weiterbildung inhaltlich nach der 80stündigen Weiterbildung differieren, werden zwei parallele Gruppen eingerichtet. In Block 19 werden am Samstag, 27.03.2004, die Inhalte des 80stündigen Kurses vermittelt.

Hinweis: Die Blöcke 16 u. 17 können jeweils nur komplett gebucht werden! Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Siegen, Kohlbettstr. 15
 Die Kosten belaufen sich nunmehr auf € 10,00 pro Kursstunde. Anspruch auf Teilnahme am Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Falle der späteren Verhinderung wird bei Absage bis zwei Wochen vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstattung der Seminargebühr nur noch in Ausnahmefällen erfolgen.
 Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl bitte beim Veranstalter erfragen.
 Anmeldeformulare und Programme bei: Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3, 57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0, Fax: 0271/3591433

Ultraschall-Kurs

Evangelisches Krankenhaus Kredenbach, Kreuztal
Ultraschall-Abschlusskurs zum Erlernen der abdominalen Sonographie sowie Einführung in die farb-kodierte Doppler-Sonographie und Spektralanalyse nach den Richtlinien der KBV und der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)
 Dieser Kurs wird gemeinsam von den Inneren Abteilungen der beiden Kliniken Evang. Krankenhaus Kreuztal und dem Johanniter-Krankenhaus Radevormwald ausgerichtet.
 Freitag/Samstag, 28./29.11.2003
 Ort: Kreuztal, Evang. Krankenhaus Kredenbach, Bernhard-Weiss-Klinik, Innere Abteilung, Dr. Stelbrink-Str. 47
 Leitung: Prof. Dr. med. C. Görg, DEGUM-Seminarleiter, Marburg/Dr. med. G. Schmidt, DEGUM-Seminarleiter, Kreuztal/Priv.-Doz. Dr. med. C. Jakobeit, DEGUM-Seminarleiter, Radevormwald/Dr. med. L. Brüggemann, Kreuztal
 Anmeldung: Frau Knobloch/Frau Stenger, Sekretariat Innere Abteilung, Tel.: 0 27 32/209-158/159, Fax: 0 27 32/209-120

2. Siegener

Endoskopie-Arbeitsseminar

Zertifiziert 9 Punkte
 Fortgeschrittenen-Kurs (Mukosektomie/Polypektomie/APC): Praktische Übungen am Erlanger Endo-Trainer Medizinische Klinik, Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen
 Freitag, 12.09.2003, 9.00 Uhr
 Wichernstr. 40
 Auskunft: Tel.: 02 71/333-4569

Säureassozierte

Atemwegserkrankungen

Zertifiziert 3 Punkte
 Ärzteverein Menden
 Donnerstag, 07.08.2003, 20.00 – 22.30 Uhr
 Menden, Haus Oberkampff, Kirchplatz 6
 Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision

Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)
 (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)
 Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschelden)
 4-wöchentlich samstags nachmittags (2 Doppelstunden)
 Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte*
 von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
 Donnerstag, 21.08.2003, 20.15 Uhr
 Donnerstag, 04.09.2003, 20.15 Uhr
 Donnerstag, 18.09.2003, 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operative Kurse und Hospitationen

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäres

Onkologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
 Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
 Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre

Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheld-Hellersen
 2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30 – 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte*
 Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist – Psychotherapie
 Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
 Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
 Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte*
 von der ÄK zur WB anerkannt
 Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie-Psychoanalyse
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

Zertifiziert 5 Punkte*
 Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

(von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
 Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenscheld, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheld
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen

Zertifiziert jeweils 4 Punkte*
 durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
 Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Ort: 58507 Lüdenscheld, Lennestr. 3
 Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-mail: PraxisSchmitt@t-online.de

Ultraschall-Übungen

Abteilung Innere Medizin II - Kardiologie/Angiologie - des St.-Marien-Krankenhauses in Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51
 Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525
 Innere Abteilung des Evangel. Krankenhauses Kredenbach - Bernhard-Weiss-Klinik
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/20 91 60

VB MINDEN

Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte
 Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
 Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
 Mathilden-Hospital Herford
 regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr)
 Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsia-kos)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
 regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
 Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/ 710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Klinikum Kreis Herford
 jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
 Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
 Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Praxisklinik Herford
 12 x pro Jahr, Herford
 jeden letzten Mittwoch im Monat
 Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm

Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
 Termine nach Absprache
 Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter
 Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
 PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte*
 Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
 Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
 Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)
 Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
 Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*

(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 DstD.

Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber. Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt. Tel.: 0 52 31/46 44
11; Fax: 05231/96 29 29

Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
Verbale Interventionstechniken und Theorie
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und
0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

nur für Niedergelassene und Kliniker
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr,
2 DStD.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184
(10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184
(10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis

Minden/Schaumburg
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebuch - Vlotho

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebuch
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho,
Tel.: 0 57 33/44 64

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Gruppe Ostwestfalen-Lippe

Dr. Claudia Czerwinski, Hindenburgstr. 1 a, 32257 Bünde
jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 0 52 23/188 320

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden,
Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2003

Zertifiziert 7 Punkte
Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung III – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG Troubleshooting, Programmierübungen
Mittwoch, 24.09.2003, 16.00 – 20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sitzungszimmer, Kapellenstr. 41
Telefonische oder Fax-Anmeldung erforderlich:
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Begutachtung des Bewegungsapparates

Zertifiziert 2 Punkte
Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie und Orthopädisches Weiterbildungsinstitut des UK Münster
Präarthrotische Deformität
Mittwoch, 03.09.2003, 14.30 – 16.30 Uhr
Münster, Konferenzraum Ebene 05 West, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33
Auskunft: Tel.: 02 51/834-7909



Münsteraner Anaesthesie-Kolloquium

Ernährung des Intensivpatienten
Intensive Insuline Therapy in the Critically ill:
Advantages and Pitfalls
Zertifiziert 2 Punkte
Clemenshospital, Evangelisches Krankenhaus, Fachklinik Hornheide, Franziskus-Hospital, Herz-Jesu-Krankenhaus, Raphaelsklinik, Universitätsklinikum Münster
Dienstag, 09.09.2003, 19.00 Uhr
Münster, Vortragssaal der Westdeutschen Landesbausparkasse (LBS), Himmelreichallee 40, Eingang C
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47253



Neurologie und Psychiatrie für niedergelassene Nervenärzte

Neue Aspekte bei der Therapie der Multiplen Sklerose
Mittwoch, 24.09.2003, 18.00 Uhr
Münster, Hotel Schloss Wilkinghege, Steinfurter Str. 374
Auskunft: Dr. med. Joachim Elbrächter, Tel.: 0 25 01/48 22

VT-Supervision

Einzel und Gruppe in Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. Wollschläger, Tel.: 02 51/6 32 60 ab 18.00 Uhr

Supervision – tiefenpsychologisch fundiert

von der AK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-Mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter:
Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
E-mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Auf dem letzten Treffen in der Regionalgruppe West/Westfalen/Ruhrgebiet der Selbsthilfegruppe „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“ entstand bei einigen teilnehmenden Münsteraner Kollegen/Kolleginnen der Wunsch, eine sich in kleineren Abständen treffende Gruppe auch in Münster/ u.f.d. Münsterland) zu initiieren.
Ziel unserer Selbsthilfegruppe soll es sein, uns im persönlichen Austausch und gegenseitiger Hilfe im Umgang mit eigenen psychischen u./o. somatischen Problemen und Erkrankungen zu entlasten und zu unterstützen.
Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Montag im Monat um 19.30 Uhr
Eine Kontaktaufnahme erfolgt durch die MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Geriatrisch-gerontopsychiatrisches Seminar

Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Münster
jeweils erster Dienstag im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr
nächster Termin: 07.10.2003 „Depression und Herz-Kreislauf-Erkrankungen“
Abteilung Gerontopsychiatrie, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine
(Termin und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Curriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorie und verbale Interventionstechniken (bei Bedarf Balintgruppe zusätzlich).
Nächstes Kursangebot bestehend aus

drei Blockveranstaltungen (Donnerstag-abend bis Samstagnachmittag):
20. – 22.11.2003

Veranstaltungsort: Jugendgästehaus, Münster
Veranstalter: Dt. Ges. f. Psychos. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
Leitung: Dr. Mechtild Kuhlmann, Antje Pisters, Dr. Thomas Birkner, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 0251/54797, Fax: 0251/2396840, E-mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt, Einzel und Gruppe
Erika Eichhorn, Psychotherapie, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 20 83, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

(von der AK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,
Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
dienstags, 16.30 Uhr
19.08., 16.09., 30.09., 14.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12.2003
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drclang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Einmal pro Monat samstags 2 DStD. Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balintgruppe, Selbsterfahrung (Einzel und Gruppe), Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie
Klosterstr. 10 A, 48143 Münster
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/484 2120

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision in Münster, wochentags

2 – 4-wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

Selbsterfahrung in analytischer Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych./analyt.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt nicht vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Weiterbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie nach den Qualitätskriterien der KVB
Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Voraussichtliche Dauer: 2 Jahre.
Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
nach Terminvereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V.

– Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster

Zertifiziert 4 Punkte
jeden zweiten Mittwoch im Monat
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Qualitätszirkel Homöopathie

Zertifiziert 5 Punkte
Lifeanamnese mit Fallanalyse im Repertorium
jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat
Tel.: 02 51/27 41 17 (abends)

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)

von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
Neurologische Abteilung des Von-Bodelschwingh-Krankenhauses Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
Urologische Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520
Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
Radiologische Abteilung der Krankenhäuser in Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

Neurologisch-psychosomatischer/ und psychotherapeutischer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 6 Punkte
Nervenärzte, Psychologen, Hausärzte, Internisten
Ansprechpartner: Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer, Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Qualitätszirkel: Medizinische und ethische Aspekte in der Behandlung fortgeschrittener Tumorkrankheiten

Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn im Onkologischen Schwerpunkt Bielefeld
jeden 3. Monat am 1. Dienstag, 20.00 Uhr

in Paderborn, Hotel Stadthaus, Hathumarstr. 22
Leitung: Associate Professor (USA) Dr. med. A. Lübke
Bitte telefonische Voranmeldung.
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 12 03

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung

Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankenhaus Paderborn
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associate Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. Lübke
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 4 Punkte
6 x jährlich
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Donnerstag, 18.09.2003, 19.00 – 20.00 Uhr
Konferenzraum, Husener Str. 46
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
nächster Termin: 14.10.2003, St. Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum 1. OG
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung

gemäß WBO ÄKWL
Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Hertzen
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Hertzen
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum

Zertifiziert 5 Punkte
Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft

Zertifiziert 2 Punkte
Einmal pro Woche
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographiekurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM, DEGUM-Seminarleiter
Der Kurs wird ganzjährig Mo. u. Di. oder Do. u. Fr. durchgeführt
Besonderheit: An allen Tagen Besuch der Neugeborenenabteilung
Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seuser
Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggenbahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koeppstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
6 Monate ganztags oder 24 Monate berufs begleitend
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Zertifiziert 1 Punkt
1 x pro Woche
Recklinghausen, Knappschafts-Krankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

